



**Jahresabschluss der
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg
für das Geschäftsjahr 2023**

(01. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023)

Inhaltsverzeichnis

Anlage 1/1 Bilanz zum 31. Dezember 2023	Seite 3
Anlage 1/2 Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023	Seite 4
Anlage 1/3 Finanzrechnung für das Geschäftsjahr 2023	Seite 5
Anlage 1/4 Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023	Seite 6
Anlage 1/5 Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung für das Geschäftsjahr 2023	Seite 7
Anlage 1/6 Anhang für das Geschäftsjahr 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023	Seite 8
Anlage 1/6/1 Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023	Seite 29
Anlage 1/6/2 Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung - Mindestgliederung - für das Geschäftsjahr 2023	Seite 30
Anlage 1/6/3 Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung - Mindestgliederung - für das Geschäftsjahr 2023	Seite 33
Anlage 1/6/4 Rückstellungsspiegel zum 31. Dezember 2023	Seite 37
Anlage 1/6/5 Verbindlichkeitspiegel zum 31. Dezember 2023	Seite 38
Anlage 1/7 Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023	Seite 39

Bilanz zum 31. Dezember 2023
der
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage 1/1

Aktiva

Passiva

		31.12.2023	31.12.2022			31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Nettoposition	449.755,30		449.755,30
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		12.578,00	33.863,00	II. Ausgleichsrücklage	0,00		0,00
II. Sachanlagen				III. Andere Rücklagen	786.265,00		1.303.223,00
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	3.391.320,00		3.462.752,00	IV. Bilanzgewinn	4.631.710,10		2.119.627,67
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	331.826,00		335.968,00			5.867.730,40	3.872.605,97
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	314.921,22		43.013,82	B. Rückstellungen			
		4.038.067,22	3.841.733,82	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00		638.865,15
III. Finanzanlagen				2. Sonstige Rückstellungen	1.740.493,61		1.802.855,52
1. Beteiligungen	25.480,00		13.052,00			1.740.493,61	2.441.720,67
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		64.510,90	C. Verbindlichkeiten			
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche	1.406.909,70		1.498.615,31	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	799.646,91		622.859,47
		1.432.389,70	1.576.178,21	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239.022,58		289.390,32
B. Umlaufvermögen				3. Sonstige Verbindlichkeiten	348.002,58		324.340,68
I. Vorräte						1.386.672,07	1.236.590,47
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		16.955,37	18.154,35				
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände							
1. Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen	1.501.958,32		1.515.333,18				
2. Sonstige Vermögensgegenstände	5.307,12		20.210,21				
		1.507.265,44	1.535.543,39				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		56.148,24	175.252,10				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		608.565,88	370.192,24				
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		1.322.926,23	0,00				
		<u>8.994.896,08</u>	<u>7.550.917,11</u>			<u>8.994.896,08</u>	<u>7.550.917,11</u>

Bonn, den 09.07.2024

Präsident

Hauptgeschäftsführer

(Hagen)

(Dr. Hille)

Gewinn- und Verlustrechnung	Ist 2023	Ist 2022
	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	10.659.548,96	10.362.715,33
2. Erträge aus Gebühren	2.138.361,80	1.777.378,50
3. Erträge aus Entgelten	84.269,47	73.831,30
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	1.189.471,91	620.132,35
- davon: Erträge aus Erstattungen	0,00	13.964,00
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	288.839,54	233.340,70
- davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
Betriebserträge	14.071.652,14	12.834.057,48
7. Materialaufwand	-1.381.453,88	-1.292.093,38
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-229.494,30	-262.446,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.151.959,58	-1.029.646,61
8. Personalaufwand	-6.722.114,92	-8.159.414,57
a) Gehälter	-5.394.181,94	-5.036.055,28
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-1.327.932,98	-3.123.359,29
9. Abschreibungen	-218.333,42	-229.924,46
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-218.333,42	-229.924,46
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.229.016,73	-3.354.126,46
- davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebsaufwand	-12.550.918,95	-13.035.558,87
Betriebsergebnis	1.520.733,19	-201.501,39
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	491.646,82	20.115,80
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.808,76	0,00
- davon Erträge aus Abzinsung	28.478,00	0,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-191,15	-1.802,21
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-32.828,25	-37.800,67
- davon Aufwendungen aus Aufzinsung	-20.687,82	-31.998,26
Finanzergebnis	491.436,18	-19.487,08
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.012.169,37	-220.988,47
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-17.044,94	-17.083,95
20. Jahresergebnis	1.995.124,43	-238.072,42
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	2.119.627,67	1.788.034,09
22. Entnahmen aus Rücklagen	516.958,00	569.666,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	516.958,00	569.666,00
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	0,00
24. Bilanzgewinn	4.631.710,10	2.119.627,67

Finanzrechnung
für die Zeit vom 01. Januar - 31. Dezember 2023
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage 1/3

	Ist 2023	Ist 2022
	Euro	Euro
1. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	1.995.124,43	-238.072,42
2a + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	218.333,42	231.726,67
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00
2b - Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00
3. + Zunahme der Rückstellungen	523.955,33	1.475.861,62
- Abnahme der Rückstellungen	1.225.182,39	676.496,11
+ Bildung Passive RAP	0,00	0,00
+ Auflösung Aktive RAP	143.293,28	212.905,84
- Auflösung Passive RAP	0,00	0,00
- Bildung Aktive RAP	381.666,92	370.192,24
4. + Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,00	0,00
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	0,00	0,00
5. + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	191,15	0,00
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00	2.750,00
6. + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	88.472,86	919.336,72
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.381.922,16	1.021.398,19
7. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	25.101,52	39.498,65
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	51.807,36	827.906,88
8. + Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-46.106,84	-257.486,34
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	2.750,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	393.381,82	109.752,55
<u>Einzelne Maßnahmen:</u>		
Klimaanlage Hauptgebäude	168.257,43	24.079,65
Sanierung Wohnung Königstr. 40	103.649,97	0,00
Bestuhlung Sitzungsetage	46.091,68	0,00
<u>Pauschal veranschlagt:</u>	75.382,74	85.672,90
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	22.880,73
<u>Einzelne Maßnahmen:</u>		
D3 Archivsystem/digitaler Posteingang	0,00	7.050,75
<u>Pauschal veranschlagt:</u>	0,00	15.829,98
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	171.342,19	0,00
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	27.744,83	18.868,43
<u>davon:</u>		
Beteiligung an der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH	12.428,00	0,00
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-249.784,46	-148.751,71
17a + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	799.646,91	622.859,47
17b + Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	622.859,47	151.570,52
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	176.787,44	471.288,95
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-119.103,86	65.050,90
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	175.252,10	110.201,20
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	56.148,24	175.252,10

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage 1/4

Gewinn- und Verlustrechnung	Plan 2023	Ist 2023	Plan/Ist-Abweichung
	Euro	Euro	Euro
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	10.535.000,00	10.659.548,96	124.548,96
2. Erträge aus Gebühren	1.883.000,00	2.138.361,80	255.361,80
3. Erträge aus Entgelten	64.000,00	84.269,47	20.269,47
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	421.000,00	1.189.471,91	768.471,91
- davon: Erträge aus Erstattungen	25.000,00	0,00	-25.000,00
- davon: Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	303.000,00	288.839,54	-14.160,46
- davon: Erträge aus Abführungen von gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge	12.903.000,00	14.071.652,14	1.168.652,14
7. Materialaufwand	-1.927.000,00	-1.381.453,88	545.546,12
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-397.000,00	-229.494,30	167.505,70
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.530.000,00	-1.151.959,58	378.040,42
8. Personalaufwand	-8.336.000,00	-6.722.114,92	1.613.885,08
a) Gehälter	-5.856.000,00	-5.394.181,94	461.818,06
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.480.000,00	-1.327.932,98	1.152.067,02
9. Abschreibungen	-237.000,00	-218.333,42	18.666,58
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-237.000,00	-218.333,42	18.666,58
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.900.000,00	-4.229.016,73	670.983,27
- davon: Zuführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00
Betriebsaufwand	-15.400.000,00	-12.550.918,95	2.849.081,05
Betriebsergebnis	-2.497.000,00	1.520.733,19	4.017.733,19
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	7.000,00	491.646,82	484.646,82
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	32.808,76	32.808,76
- davon Erträge aus Abzinsung	0,00	28.478,00	28.478,00
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-191,15	-191,15
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-50.000,00	-32.828,25	17.171,75
- davon Aufwendungen aus Aufzinsung	-35.000,00	-20.687,82	14.312,18
Finanzergebnis	-43.000,00	491.436,18	534.436,18
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.540.000,00	2.012.169,37	4.552.169,37
16. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-20.000,00	-17.044,94	2.955,06
20. Jahresergebnis	-2.560.000,00	1.995.124,43	4.555.124,43
21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	1.918.000,00	2.119.627,67	201.627,67
22. Entnahmen aus Rücklagen	642.000,00	516.958,00	-125.042,00
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
b) aus anderen Rücklagen	642.000,00	516.958,00	-125.042,00
- Zinsausgleichsrücklage 240 T€, IHK Digital 182 T€, Gebäudesanierung 95 T€			
23. Einstellungen in Rücklagen	0,00	0,00	0,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	0,00	0,00	0,00
24. Bilanzgewinn	0,00	4.631.710,10	4.631.710,10

**Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung
für die Zeit vom 01. Januar - 31. Dezember 2023
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg**

Anlage1/5

Finanzplan	Plan 2023	Ist 2023	Plan/Ist Abw. 2023
	Euro	Euro	Euro
1. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag vor außerordentlichen Posten	-2.560.000,00	1.995.124,43	4.555.124,43
2a + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	-237.000,00	218.333,42	455.333,42
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
2b - Erträge aus Auflösung Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3. + Zunahme der Rückstellungen	300.000,00	523.955,33	223.955,33
- Abnahme der Rückstellungen	350.000,00	1.225.182,39	875.182,39
+ Bildung Passive RAP	0,00	0,00	0,00
+ Auflösung Aktive RAP	200.000,00	143.293,28	-56.706,72
- Auflösung Passive RAP	0,00	0,00	0,00
- Bildung Aktive RAP	215.000,00	381.666,92	166.666,92
4. + Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	xxxxx	0,00	0,00
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	xxxxx	0,00	0,00
5. + Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	xxxxx	191,15	191,15
- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	xxxxx	0,00	0,00
6. + Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxxxx	88.472,86	88.472,86
- Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxxxx	1.381.922,16	1.381.922,16
7. + Zunahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxxxx	25.101,52	25.101,52
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	xxxxx	51.807,36	51.807,36
8. + Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	xxxxx	0,00	0,00
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	xxxxx	0,00	0,00
Positionen 4. - 8. entfallen im Plan			
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.862.000,00	-46.106,84	2.815.893,16
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00	0,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	1.723.000,00	393.381,82	-1.329.618,18
<u>Einzelne Maßnahmen:</u>			
Klimaanlage Hauptgebäude	451.000,00	168.257,43	-282.742,57
Photovoltaikanlage	135.000,00	0,00	-135.000,00
Fensteranlage Sitzungsetage	128.000,00	0,00	-128.000,00
Fenster Nebengebäude/ Königstraße 40	53.000,00	0,00	-53.000,00
Parkplatzsanierung	452.000,00	0,00	-452.000,00
Schrankenanlage	38.000,00	0,00	-38.000,00
Vorhanganlage Sitzungssaal	30.000,00	0,00	-30.000,00
Sonnenschutzanlage	38.000,00	0,00	-38.000,00
Sanierung Wohnung Königstr. 40	265.000,00	103.649,97	-161.350,03
Bestuhlung Sitzungsetage	0,00	46.091,68	46.091,68
<u>Pauschal veranschlagt:</u>	133.000,00	75.382,74	-57.617,26
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	21.000,00	0,00	-21.000,00
<u>Einzelne Maßnahmen:</u>			
-	0,00	0,00	0,00
<u>Pauschal veranschlagt:</u>	21.000,00	0,00	-21.000,00
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0,00	171.342,19	171.342,19
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	12.000,00	27.744,83	15.744,83
<u>davon:</u>			
Beteiligung an der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH	12.000,00	12.428,00	428,00
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.756.000,00	-249.784,46	1.506.215,54
17a + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	0,00	799.646,91	799.646,91
17b + Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	0,00	622.859,47	622.859,47
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	176.787,44	176.787,44
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16 und 19)	-4.618.000,00	-119.103,86	4.498.896,14
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		175.252,10	
22. Finanzmittelbestand am Ende der Periode		56.148,24	

Anhang

Vorbemerkungen

Die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Für das Rechnungswesen samt Jahresabschluss gelten nach § 3 Abs. 7a des Gesetzes zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) in der jeweils geltenden Fassung; sie müssen sinngemäß angewendet werden.

Seit 2014 gilt das derzeitige Finanzstatut der IHK Bonn/Rhein-Sieg, das am 2. Juli 2013 von der Vollversammlung beschlossen und vom Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen am 3. September 2013 genehmigt wurde. Es bildet die rechtliche Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses nach kaufmännischen Grundsätzen und unter Beachtung der Grundsätze des öffentlichen Haushaltsrechts. Darüber hinaus gelten die zur Ausführung des Finanzstatuts von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Artikel 28, 66 und 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB)) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz entspricht dem in Anlage III zum Finanzstatut vorgeschriebenen Gliederungsschema.

Abschlussstichtag ist der 31. Dezember.

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige kumulierte Abschreibungen, bewertet. Die Abschreibungen werden linear vorgenommen. Dabei werden grundsätzlich die steuerlich anerkannten Abschreibungstabellen zugrunde gelegt, die der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer entsprechen. Danach ist die Nutzungsdauer bei immateriellen Vermögensgegenständen mit drei oder fünf Jahren, bei technischen Anlagen und Maschinen sowie bei anderen Anlagen und der Betriebs- und Geschäftsausstattung zwischen drei und 13 Jahren oder im Einzelfall mit 23 Jahren angesetzt.

Grundstücke und Gebäude wurden in der Eröffnungsbilanz mit dem Zeitwert (Verkehrswertermittlung) bilanziert. Das Gebäude am Bonner Talweg 17 wird über die im

Gutachten festgelegte Restnutzungsdauer von 44 Jahren ab 2005, das Gebäude an der Königstraße 40 mit einer Restnutzungsdauer von 34 Jahren ab 2005 linear abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen netto 250 Euro und 1.000 Euro werden als Sammelposten erfasst und über die pauschale Nutzungsdauer von fünf Jahren linear abgeschrieben. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis netto 250 Euro werden direkt als Aufwand erfasst.

Finanzanlagen sind grundsätzlich zu Anschaffungskosten angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern von einer dauerhaften Wertminderung auszugehen ist. Zuschreibungen erfolgen insoweit, als die Gründe für eine in früheren Geschäftsjahren vorgenommene Abschreibung nicht mehr bestehen. Die **sonstigen Ausleihungen** werden, soweit sie nicht mit dem Aktivwert anzusetzen sind, zum Nennwert bilanziert. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sind die Vermögensgegenstände, die auf den IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e.V. übertragen wurden, Deckungsvermögen, das mit den Pensionsverpflichtungen der IHK verrechnet wird. Die Bewertung erfolgte gemäß § 253 Abs. 1 Satz 4 HGB mit dem beizulegenden Wert.

Die **Vorräte** enthalten Bestände des Büromateriallagers sowie Getränke und Waren, die zum Verkauf bestimmt sind. Sie wurden im Rahmen einer Stichtagsinventur aufgenommen und mit den letzten Einstandspreisen bewertet.

Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sowie die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert oder zu dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall direkt abgeschrieben. Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen wurden eine Einzelwertberichtigung sowie auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen gemäß den vom IHK-/DIHK-Arbeitskreis „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ im Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden (dort in den Erläuterungen zu Kontengruppe 24 "Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten") niedergelegten Wertberichtigungssätzen für nicht bereits einzelwertberichtigte Beitragsforderungen ermittelt. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 und 100 Prozent.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2023 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von zwei Prozent ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Die **Bankguthaben, Kassenbestände** und Postwertzeichen sind mit dem Nennwert zum Bilanzstichtag ausgewiesen.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie den Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Als **aktiver Unterschiedsbetrag** wird der Überhang aus der zum Bilanzstichtag erfolgten Verrechnung des Deckungsvermögens des IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e.V. mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen der IHK ausgewiesen.

Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) in Leipzig entschied am 22. Januar 2020 (veröffentlicht im Juni 2020) mit drei Urteilen in den Revisionen des Oberverwaltungsgerichts (OVG) Lüneburg zur Ausgestaltung der Nettosition und zur Ausgleichsrücklage. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg setzte dieses Urteil um und reduzierte die **Nettosition** im Rahmen des Jahresabschlusses 2019 von 3,0 Millionen Euro auf den Ansatz in der Eröffnungsbilanz in Höhe von 449.755,30 Euro. Sie beträgt damit, bezogen auf die Bilanzsumme, 5,0 Prozent.

Die **Ausgleichsrücklage** wurde mit Bezug auf das Urteil des BVerwG im Jahr 2019 vollständig aufgelöst. Eine erneute Zuführung fand seitdem nicht statt.

Die **anderen Rücklagen** sind hinsichtlich des Zweckes sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a Abs. 2 des Finanzstatutes konkretisiert.

Von der Möglichkeit der Bildung zweckgebundener Rücklagen machte die Vollversammlung Gebrauch, indem sie eine Sanierungsrücklage für das IHK-Gebäude sowie eine Digitalisierungsrücklage und eine Zinsausgleichsrücklage bildete.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden mit dem erwarteten Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Abzinsung der Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr erfolgte gemäß § 253 Abs. 2 HGB. Für die Ermittlung der **Pensionsrückstellungen** erfolgte ein versicherungsmathematisches Gutachten zum Bilanzstichtag nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren („Projected Unit Credit Method“) und unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln 2018 G, bewertet mit dem ermittelten Erfüllungsbetrag. Für die Abzinsung wird nach § 253 Abs. 2 HGB der von der Deutschen Bundesbank nach Maßgabe der Rückstellungsabzinsungsverordnung ermittelte und bekanntgegebene durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren angewendet (1,82 Prozent p.a.; Vorjahr: 1,78 Prozent p.a.). Für die Berechnung liegen der Bewertung – unverändert gegenüber dem Vorjahr – ein jährlicher Gehaltstrend von 1,50 Prozent sowie ein jährlicher Rententrend von 2,00 Prozent (Vorjahr: 1,75 Prozent) zugrunde. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB wurden die Pensionsrückstellungen mit dem entsprechenden Deckungsvermögen verrechnet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen in Höhe des Betrages der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem jeweils ermittelten Erfüllungsbetrag. Der **Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen** liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zum Bilanzstichtag zugrunde. Als Zinssatz wurde der von der Bundesbank zum 31. Dezember 2023 ermittelte durchschnittliche Marktzins der vergangenen sieben Jahre für Verpflichtungen mit einer Restlaufzeit von fünfzehn Jahren herangezogen. Der Zinssatz beträgt 1,74 Prozent p.a. (Vorjahr: 1,44 Prozent p.a.). Für die Beihilfeverpflichtungen wurde eine Kostenentwicklung von 2,00 Prozent (Vorjahr: 1,75 Prozent) unterstellt. Die Bewertung erfolgt nach dem modifizierten Teilwertverfahren unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G.

Die **Verbindlichkeiten** sind generell mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

II. Erläuterungen zur Bilanz

AKTIVA

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens der IHK Bonn/Rhein-Sieg während des Geschäftsjahres 2023 lässt sich aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersehen.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Im Jahr 2023 gab es keinen Zugang von immateriellen Vermögensgegenständen.

Sachanlagen

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betragen insgesamt 393.000 Euro. Davon entfielen 272.000 Euro auf Anlagen im Bau aus der laufenden Sanierung des IHK-Gebäudes. Diese betreffen die Klimatisierung des Hauptgebäudes sowie die Kernsanierung der Dachgeschosswohnung im Nebengebäude. In den Austausch der veralteten Bestuhlung der Sitzungsetage wurden 46.000 Euro investiert. Der restliche Betrag verteilt sich auf diverse Ersatzbeschaffungen für EDV und Büroausstattung in Höhe von 75.000 Euro.

Finanzanlagen

<i>TAUSEND EURO</i>	31.12.2023	31.12.2022
Beteiligungen	25	13
Wertpapiere des Anlagevermögens	0	65
Sonstige Ausleihungen	1.407	1.499
	1.432	1.577

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hält eine **Beteiligung** von 49 Prozent (Vorjahr: 25,1 %) an der Weiterbildungs-gesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg mbH, Bonn (vgl. Beteiligungsübersicht auf S. 27).

Wertpapiere des Anlagevermögens

Wertpapiere des Anlagevermögens werden zum Bilanzstichtag nicht mehr gehalten.

Die **sonstigen Ausleihungen** enthalten Darlehen, sonstige Anteile, Festgeldkonten und einen Kapitalstock bei der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen. Sie dienen der finanziellen Absicherung einzelner Rücklagen- und Rückstellungspositionen. Der Wert des Fonds bei der Unterstützungskasse deutscher Wirtschaftsorganisationen wurde mit dem Kurswert 1.185.000 Euro zum 31. Dezember 2023 eingestellt (Vorjahr: 1.173.000 Euro).

Langfristige Darlehen wurden an die Bürgschaftsbank NRW vergeben (Barwert: 22.000 Euro; Vorjahr: 22.000 Euro).

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg ist an folgenden Gesellschaften mit weniger als 20 Prozent des Stammkapitals beteiligt:

<i>TAUSEND EURO</i>	31.12.2023	31.12.2022
Anteil an der IHK-Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund	9,5	9,5
Anteil an der Kapitalbeteiligungsgesellschaft für die mittelständische Wirtschaft GmbH, Neuss	0,6	0,6
Anteil an der Bürgschaftsbank NRW GmbH Kreditgarantiegemeinschaft, Neuss	7,9	7,9
Unterbeteiligungen an den Kreditgarantiegemeinschaften (KGGn) Einzelhandel und Gaststätten	3,1	3,1
Anteil an der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Rheinbach mbH, Rheinbach	0,6	0,6
Anteil an der Tourismus & Congress GmbH Region Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler	3,1	3,1
Gesellschaftereinlage ZPA Nord West, Köln	4,0	4,0
Anteil an der IHK DIGITAL GmbH, Berlin	18,8	18,8
	47,6	47,6

Umlaufvermögen

Der Forderungsbestand liegt um 13.000 Euro unter dem Vorjahresniveau und beträgt insgesamt 1.502.000 Euro (Vorjahr: 1.515.000 Euro). Grundsätzlich wird in der Beitragsbuchhaltung der tatsächliche Forderungsausfall direkt abgeschrieben. In der Bilanz wird eine zusätzliche Wertberichtigung vorgenommen. Hierbei sind die Vorgaben der vom Arbeitskreis Rechnungswesen der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) zum „Bilanzierungs- und Kontierungsleitfaden“ genannten Wertberichtigungssätze maßgeblich. Dabei stellt die Wertberichtigung nicht auf die Beitragsjahre (Bezugszeitraum) ab, sondern auf den Entstehungszeitpunkt. Im Berichtsjahr 2018 wurde im Beitrag eine Einzelwertberichtigung in Höhe von 491.000 Euro vorgenommen, die auch im Jahr 2023 berücksichtigt wurde.

Wertberichtigungssätze Beitrag

Beitragsjahr	HR-Beitrag	KGT-Beitrag
aktuell	0 %	10 %
Vorjahr	70 %	90 %
übrige Vorjahre	100 %	100 %

(HR: ins Handelsregister eingetragene Unternehmen; KGT: Kleingewerbetreibende)

Bei den Gebühren und Entgelten sind die Forderungen mit zwei Prozent wertberichtigt.

Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten

<i>TAUSEND EURO</i>	31.12.2023	31.12.2022
Beiträge	1.039	1.111
davon: Handelsregisterunternehmen	792	785
Kleingewerbetreibende	247	326
Gebühren, Entgelte	463	405
	1.502	1.516

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 5.300 Euro enthalten offene Forderungen, die nicht auf Lieferungen und Leistungen zurückgehen.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks

<i>TAUSEND EURO</i>	31.12.2023	31.12.2022
Kurzfristige Termingelder	0	0
Sonstige	56	175
	56	175

Die Zahlungsmittel betreffen Barmittel, Geldkonten und kurzfristige Geldanlagen bei Kreditinstituten.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurde im Wesentlichen für die Vorfinanzierung von IT-Leistungen und Produktentwicklungen der IHK DIGITAL GmbH, Berlin, gebildet sowie für im Voraus zu zahlende Versorgungsbezüge und übliche Vorauszahlungen, überwiegend im Rahmen von Miet- und Wartungsverträgen.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der Posten betrifft den Mehrbetrag aus der Verrechnung des Deckungsvermögens des IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e.V. (10.688.519,23 €) mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen der IHK (9.365.593,00 €).

PASSIVA**Eigenkapital**

Die Nettoposition wurde gemäß Beschluss der Vollversammlung vom 17. November 2020 auf 449.755,30 Euro festgesetzt und beträgt, bezogen auf die Bilanzsumme, 5,00 Prozent.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden pflichtmäßige und auf Beschluss der Vollversammlung zweckgebundene Rücklagen gebildet.

Die Ausgleichsrücklage wurde seit ihrer vollständigen Auflösung im Wirtschaftsjahr 2019 – Beschluss ebenfalls vom 17. November 2020 – nicht erneut dotiert und beträgt somit 0 Euro.

Bei der Position „Andere Rücklagen“ handelt es sich um von der Vollversammlung beschlossene zweckgebundene Rücklagen.

<i>TAUSEND EURO</i>	31.12.2023	31.12.2022
Nettoposition	450	450
Ausgleichsrücklage	0	0
andere Rücklagen	786	1.303
davon: Zinsausgleichsrücklage	63	303
Sanierungsbedarf IHK-Gebäude	357	452
IHK DIGITAL GmbH	366	548
Bilanzgewinn	4.632	2.120
	5.868	3.873

Der Zins für Altersversorgungsverpflichtungen (Zinsausgleichsrücklage) wird seit 2016 nicht mehr aus einem Sieben-, sondern aus einem Zehnjahresdurchschnitt abgeleitet. Gemäß § 253 Abs. 6 Satz 3 HGB muss der Unterschiedsbetrag aus beiden Berechnungen im Anhang ausgewiesen werden. Die Angaben hierzu folgen aus den versicherungsmathematischen Gutachten der Longial GmbH, Düsseldorf. Für das Geschäftsjahr 2023 sieht das mathematische Gutachten eine Rücklage von 63.000 Euro vor. Deshalb wurden aus der Zinsausgleichsrücklage 240.000 Euro entnommen.

PENSIONS-RÜCKSTELLUNG IN EURO	31.12.2023	31.12.2022
Siebenjahresdurchschnittzinssatz 1,74 % (2022: 1,44 %)	9.428.858	10.603.917
Zehnjahresdurchschnittzinssatz 1,82 % (2022: 1,78 %)	9.365.593	10.300.694
Unterschiedsbetrag	63.265	303.223

Die Wirtschaftssatzung 2023 sah eine Entnahme in Höhe von insgesamt 276.000 Euro für den Sanierungsbedarf des IHK-Gebäudes vor. In Anspruch genommen wurden 95.000 Euro; das entspricht den unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen berücksichtigten Erneuerungen/Instandhaltungsbedarf. Diverse Maßnahmen konnten nicht umgesetzt werden, da sich verschiedene Gewerke überschritten hätten und personelle Engpässe bestanden.

Zudem wurde die 2020 gebildete zweckgebundene Rücklage für die IHK DIGITAL GmbH für ein gemeinsames Digitalisierungsprojekt aller Industrie- und Handelskammern im Bundesgebiet mit einer Entnahme von ebenfalls 276.000 Euro beplant. Tatsächlich verbraucht wurden 182.000 Euro.

Rücklagenspiegel zum 31. Dezember 2023:

<i>Tausend EURO</i>	Plan 2023	01.01.2023	Entnahme	Zuführung	31.12.2023
Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0
Zinsausgleichsrücklage	-90	303	240	0	63
Sanierungsbedarf IHK-Gebäude	-276	452	95	0	357
IHK-DIGITAL-Rücklage	-276	548	182	0	366
	-642	1.303	517	0	786

Der Bilanzgewinn des Jahres 2023 beläuft sich – unter Einbeziehung des Jahresergebnisses sowie der Rücklagenveränderungen – auf 4.632.000 Euro.

Der Vollversammlung wird vorgeschlagen, das Bilanzergebnis auf neue Rechnung vorzutragen.

Rückstellungen

Die Rückstellungen verringerten sich im Geschäftsjahr 2023 um insgesamt 62.000 Euro.

Für die Rückstellungen der Pensionen weist das versicherungsmathematische Gutachten der Longial GmbH zum 31. Dezember 2023 einen Erfüllungsbetrag von 9.365.593 (Vorjahr: 10.300.694) Euro aus. Der IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e. V. verfügt zum 31. Dezember 2023 laut Vermögensnachweis über einen finanziellen Bestand von 10.688.519,23 Euro. Die Differenz in Höhe von 1.322.926,23 Euro ist unter dem aktiven Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen umfassen die erkennbaren Risiken und gegenwärtigen Verpflichtungen gegenüber Dritten. Dies betrifft unter anderem Jahresabschlussprüfungskosten sowie alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten und Personalkosten aus rückständigen Urlaubstagen, Beihilfen und ähnlichen Verpflichtungen, deren Wertansatz, sofern erforderlich, versicherungsmathematische Gutachten zugrunde liegen.

Hinsichtlich der Entwicklung der Rückstellungen im Kalenderjahr 2023 verweisen wir auf Anlage 1/6/4 – Rückstellungsspiegel zum 31.12.2023.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Das Volumen bei den sonstigen Verbindlichkeiten betrifft überwiegend anstehende Rückzahlungsverpflichtungen aus Beitragsveranlagungen, die nicht mehr zur Auszahlung kommen konnten, in Höhe von 343.000 Euro.

<i>TAUSEND EURO</i>	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	800	623
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	239	289
sonstige Verbindlichkeiten	348	324
	1.387	1.236

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg unterliegt als Körperschaft des öffentlichen Rechts dem öffentlichen Haushaltsrecht. Inhalt und Umfang ihrer Tätigkeiten ergeben sich aus den gesetzlichen Grundlagen – insbesondere dem Gesetz zur vorläufigen Regelung des Rechts der Industrie- und Handelskammern (IHKG) und durch die Beschlüsse der Vollversammlung, der gewählten Vertretung der IHK-Mitgliedsunternehmen. Die Finanzierung der Körperschaft des öffentlichen Rechts erfolgt über die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen, Gebühren sowie Entgelten für einzelne Dienstleistungen. Der jährliche Wirtschaftsplan ist in eine Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Finanzplan gegliedert. In der Gewinn- und Verlustrechnung werden sämtliche Erträge und Aufwendungen aufgeführt. Die Finanzplanung gibt Informationen über die Investitions- und Finanzierungstätigkeiten. Die jährliche Planung folgt den Grundsätzen zweckmäßiger und auf Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bedachter Wirtschaftsführung. Der Wirtschaftsplan und der Jahresabschluss werden von den Mitgliedern des Haushaltsausschusses und des Präsidiums beraten und von der Vollversammlung beschlossen.

Die nachfolgenden Erläuterungen enthalten Hinweise zu den Plan-Ist-Abweichungen bei der Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 6).

1. Beiträge

Zu Beiträgen veranlagt werden alle Gewerbetreibenden, die im Bezirk der IHK Bonn/Rhein-Sieg eine Niederlassung oder eine Betriebsstätte unterhalten und die eine gewerbsteuerpflichtige Tätigkeit ausführen. Entscheidend ist die Festsetzung durch die Finanzbehörden.

Die Beiträge setzen sich zusammen aus Grundbeiträgen und Umlagen. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg wendet die Gegenwartsveranlagung an, die dem Verfahren der Gewerbesteuer entspricht. Für das laufende Geschäftsjahr wird eine Vorauszahlung von Grundbeiträgen und Umlagen nach dem zuletzt bekannten Gewerbebetrag oder dem Gewinn aus Gewerbebetrieb erhoben. Die endgültige Abrechnung erfolgt erst, wenn die IHK Bonn/Rhein-Sieg die endgültige Bemessungsgrundlage durch die zuständige Finanzbehörde erfährt. Deshalb werden die Erträge aus Beiträgen getrennt nach den Veranlagungen des laufenden Jahres (vorläufig) und denen der Vorjahre (endgültig) ausgewiesen. Weiterhin werden sie nach den Umlagen und den Grundbeiträgen gegliedert.

Gewerbsteuerpflichtige Unternehmen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind und deren Gewinn oder Gewerbeertrag 5.200 Euro im Geschäftsjahr nicht übersteigt, sind bei der Beitragserhebung freigestellt. Existenzgründerinnen und -gründer sind von der Beitragspflicht unter bestimmten Bedingungen ebenfalls befreit. Als Umlagen sind 0,2 Prozent des Gewerbeertrages oder Gewinns aus Gewerbebetrieb zu erheben. Bei natürlichen Personen und Personengesellschaften ist die Bemessungsgrundlage einmalig um einen Freibetrag von 15.340 Euro für das Unternehmen zu kürzen.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Beiträge	10.659	10.363
davon: Grundbeiträge laufendes Jahr	5.314	4.941
Umlagen laufendes Jahr	4.061	3.803
Grundbeiträge Vorjahre	230	53
Umlagen Vorjahre	1.054	1.566

Die Erträge aus IHK-Beiträgen haben den Plan-Ansatz um insgesamt 125.000 Euro überschritten. Die Abweichung umfasst größtenteils die Grundbeiträge aus Vorjahren der im Handelsregister eingetragenen Unternehmen. Gleichzeitig ergaben sich aber auch Mehreinkünfte in den Umlagen des laufenden Jahres der im Handelsregister eingetragenen Unternehmen.

Angaben zur Beitragsabgrenzung

Im Dezember 2023 wurden anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, jedoch noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen, die sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen berechnet. Diese werden im Folgejahr abgerechnet oder gutgeschrieben und sind nicht im Ergebnis enthalten.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Beitragsansprüche		
davon: laufendes Jahr	4	20
Vorjahre	1.329	1.590
Erstattungsverpflichtungen		
davon: laufendes Jahr	22	0
Vorjahre	492	889
	819	721

2. Gebühren

Aus den hoheitlichen Aufgaben der IHK Bonn/Rhein-Sieg ergeben sich Erträge aus Gebühren, die sich in Ausbildungs-, Fortbildungs- und sonstige Gebühren gliedern.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Gebühren	2.138	1.777
davon: berufliche Ausbildung	1.040	830
Fortbildungsprüfungen	419	410
sonstige Gebühren	679	537

Die sonstigen Gebühren umfassen im Wesentlichen die Gebühren für Sachkundeprüfungen in Höhe von 175.000 Euro (Vorjahr: 98.000 Euro), für das Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe in Höhe von 255.000 Euro (Vorjahr: 208.000 Euro) sowie Gebühren für Ursprungszeugnisse, Bescheinigungen und Beglaubigungen in Höhe von 101.000 Euro (Vorjahr: 92.000 Euro).

Die Erträge aus Gebühren liegen insgesamt um rund 255.000 Euro oder 13,6 Prozent über dem Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2023. In erster Linie ist dies auf die Erträge aus dem Unterrichtsverfahren für das Bewachungsgewerbe zurückzuführen.

3. Entgelte

Unter den Erträgen aus Entgelten werden alle kostenpflichtigen Serviceleistungen zusammengefasst, beispielsweise die Erträge für entgeltpflichtige Seminare in Höhe von 11.000 Euro (Vorjahr: 11.000 Euro), die Entgelte aus Kompetenzfeststellungen in Höhe von 40.000 Euro (Vorjahr: 32.000 Euro), aber auch der Verkauf von Formularen, Drucksachen und Fotokopien in Höhe von 12.000 Euro (Vorjahr: 13.000 Euro) sowie Erträge aus Überstellungen von Prüflingen in Höhe von 4.000 Euro (Vorjahr: 3.000 Euro) und aus der Erstellung von Prüfungsaufgaben in Höhe von 16.000 Euro (Vorjahr: 12.000 Euro).

Der Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2023 wurde um 20.000 Euro überschritten. Dies ist im Wesentlichen auf eine Zunahme der Erlöse aus Kompetenzfeststellungen zurückzuführen.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Entgelte	84	74
davon Verkaufserlöse	73	62
Lehrgänge, Seminare	11	11

6. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten insbesondere Zuwendungen an die Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg in Höhe von 289.000 Euro (Vorjahr: 233.000 Euro). Davon entfallen 103.000 Euro (Vorjahr 111.000 Euro) auf das Programm „Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen bei der passgenauen Besetzung von Ausbildungsplätzen sowie bei der Integration von ausländischen Fachkräften“. Die Erweiterung des vorgenannten Programmes durch sogenannte „Willkommenslotsen“ wurde mit 68.000 Euro (Vorjahr 15.000 Euro) gefördert. Die IHK erhielt eine Zuwendung der Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e. V. für das Projekt „Ausbildungsbotschaftende NRW“ in Höhe von 22.000 Euro (Vorjahr: 29.000 Euro). Ein weiteres Projekt – „Fachberater/-in Inklusion bei der IHK Bonn/Rhein-Sieg“ – wurde durch den Landschaftsverband Rheinland mit 89.000 Euro (Vorjahr: 68.000 Euro) gefördert. Außerdem wurde das Projekt „unternehmensWert:Mensch“ durch die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung G.I.B. mbH mit 7.000 Euro (Vorjahr: 11.000 Euro) gefördert.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 43.000 Euro enthalten (Vorjahr: 65.000 Euro). Sie umfassen Erstattungen aus dem Jahr 2022. Erträge aus Mieterlösen und Mietnebenkosten summierten sich auf 24.000 Euro (Vorjahr: 27.000 Euro).

Der größte Anteil der sonstigen betrieblichen Erträge ist auf die Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen. Das beinhaltet die Auflösung von Rückstellungen von Pensionen in Höhe von 639.000 Euro (Vorjahr: 0 Euro) und die Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 93.000 Euro (Vorjahr: 215.000 Euro).

Der Plan-Ansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge für das Geschäftsjahr 2023 wurde insgesamt um rund 768.000 Euro überschritten. Hauptgrund: ungeplante Mehrerlöse aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Sonstige betriebliche Erträge	1.189	620
davon: Nebenleistungen (Mieterträge)	24	27
sonstige Erträge	102	27
Erträge aus Werterhöhungen des Anlage- und Umlaufvermögens	0	36
Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	0	3
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	731	215
periodenfremde Erträge	43	65
Erstattungen	0	14
öffentliche Zuwendungen	289	233

7. Materialaufwand

Der Materialaufwand bezeichnet den Aufwand, der unmittelbar mit der betrieblichen Leistungserstellung der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Zusammenhang steht. Die Leistungserstellung umfasst neben den hoheitlichen Aufgaben auch die Aufgaben der Vertretung des Gesamtinteresses der Mitgliedsunternehmen sowie sonstige Dienstleistungen, unabhängig davon, ob diese entgeltlich oder unentgeltlich erbracht werden.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren betreffen im Wesentlichen die Prüfungsmittel in Höhe von 210.000 Euro (Vorjahr: 220.000 Euro).

Die ausschlaggebenden Posten der Aufwendungen für bezogene Leistungen sind die Überstellungsgebühren für Abschlussprüfungen an andere Kammern in Höhe von 106.000 Euro (Vorjahr: 106.000 Euro), der Aufwand für die externe Anmietung von Räumlichkeiten in Höhe von 324.000 Euro (Vorjahr: 276.000 Euro) und die Erstellungs- und Korrekturhonorare für Prüfungen und Prüfungsaufsichten in Höhe von 497.000 Euro (Vorjahr: 494.000 Euro).

Der Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2023 wurde insgesamt um rund 546.000 Euro unterschritten. Die geringeren Aufwendungen betrafen den Bereich der Erstellungs- und Korrekturhonorare mit Minderausgaben gegenüber dem Plan von 215.000 Euro sowie bei den Aufwendungen für Prüfungsmittel von 129.000 Euro.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Materialaufwand	1.381	1.292
davon: Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	229	262
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.152	1.030

8. Personalaufwand

Die Gehälter setzen sich im Wesentlichen aus den Vergütungen für Angestellte in Höhe von 4.593.000 Euro (Vorjahr: 4.200.000 Euro), für befristete Arbeitskräfte in Höhe von 616.000 Euro (Vorjahr: 645.000 Euro) sowie für die Auszubildenden in Höhe von 67.000 Euro (Vorjahr: 74.000 Euro) zusammen. Die Gehälter liegen insgesamt um rund 462.000 Euro unter dem Planwert für das Jahr 2023. Dies liegt im Wesentlichen an Minderausgaben für die Vergütung von Angestellten.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützungen berücksichtigten maßgeblich den Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung (982.000 Euro; Vorjahr: 909.000 Euro) und Aufwendungen für die Direktversicherung der Angestellten in Höhe von 193.000 Euro (Vorjahr: 115.000 Euro). Insgesamt wurde der Plan-Ansatz bei den sozialen Abgaben um rund 1.152.000 Euro unterschritten. Dies ist im Wesentlichen in der Verrechnung des Deckungsvermögens des IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e.V. mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen der IHK Bonn/Rhein-Sieg begründet, wodurch die Rentenzahlung der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Kalenderjahr 2023 vollständig gedeckt werden konnten.

Insgesamt wird der Personalaufwand im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Planansatz um 1.614.000 Euro unterschritten.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Personalaufwand	6.722	8.159
davon: Gehälter	5.394	5.036
Sozialabgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung	1.328	3.123

9. Abschreibungen

Die Abschreibungen werden grundsätzlich entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear vorgenommen. Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens erfolgten nicht. Der Plan-Ansatz wurde insgesamt um rund 19.000 Euro unterschritten.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Abschreibungen	218	229
davon: immaterielle Vermögensgegenstände	21	41
Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen	71	71
Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	74	76
geringwertige Wirtschaftsgüter	52	41

10. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf insgesamt 4.229.000 Euro (Vorjahr: 3.354.000 Euro). Hinsichtlich der hier berücksichtigten Aufwandspeditionen wird auf die Detailübersicht in der Anlage 1/6/2 verwiesen.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Sachaufwendungen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit enthalten. Von den Aufwendungen für Mitgliedschaften entfallen auf die DIHK 344.000 Euro (Vorjahr: 214.000 Euro), auf IHK NRW e. V. 81.000 Euro (Vorjahr: 38.000 Euro) sowie auf die Vereinigung von Wirtschaftskammern zur Förderung der Region 53.000 Euro (Vorjahr: 61.000 Euro). Ferner sind unter den anderen betrieblichen Aufwendungen die Wertberichtigungen und Abschreibungen auf Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten mit rund 339.000 Euro (Vorjahr: 147.000 Euro) berücksichtigt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit rund 671.000 Euro unter dem Plan-Ansatz für das Geschäftsjahr 2023.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.229	3.354
davon: sonstige Personalaufwendungen	175	180
Mieten u. Pachten, Leasing, Lizenzen u Konzessionen	177	168
Gebühren	11	11
Aufwendungen für Fremdleistung und Geldverkehr	944	837
Rechts- und Beratungskosten	149	194
Büro-, Reise-, Kommunikationskosten, Bewirtung und Präsentation	735	663
Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen	480	295
sonstige Geschäftsaufwendungen	8	8
Mitgliedschaften, Versicherungen	603	481
Aufwendungen für Grundstück und Gebäude	400	322
andere betriebliche Aufwendungen	547	195

11. – 15. Finanzergebnis

Maßgeblich für die Finanzerträge sind die Erträge aus den festverzinslichen Wertpapieren des Anlagevermögens, die sich im Rahmen der für die Industrie- und Handelskammern geltenden konservativen Anlagerichtlinien ergeben, sowie die Erträge aus Termingeldanlagen. Im Finanzergebnis sind auch die nach den Vorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes ermittelten Aufwendungen aus der Aufzinsung gesondert unter dem Posten „Zinsen und ähnliche Aufwendungen“ gemäß § 277 Abs. 5 HGB ausgewiesen.

Das Finanzergebnis fällt mit 491.000 Euro (Vorjahr: minus 19.000 Euro) um rund 534.000 Euro besser aus als der für 2023 geplante Ansatz. Bei den „Erträgen aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, sonstige Zinsen“ in Höhe von 491.000 Euro handelt es sich überwiegend um die Erträge des IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e. V., die über die Beteiligung an den laufenden Aufwendungen für Renten- und Hinterbliebenenversorgung des Jahres 2023 hinausgehen.

Die 33.000 Euro (Vorjahr: 38.000 Euro) unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen die Aufzinsung nach § 253 Abs. 2 HGB sowie Aufwendungen für Bankzinsen.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Finanzergebnis	491	-19
davon: Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, sonstige Zinsen	491	20
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	0
davon: Erträge aus der Abzinsung	28	0
Zinsen aus Festgeldern des Umlaufvermögens	5	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	-2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-33	-37
davon: Aufwendungen aus der Aufzinsung	-21	-32
Bankzinsen	-12	-5

18. – 19. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern berücksichtigen die Grundsteuern für das Betriebsgrundstück Bonner Talweg und für das gemischt genutzte Grundstück an der Königstraße. Ferner werden hier die Kraftfahrzeugsteuern für zwei Geschäftsfahrzeuge ausgewiesen.

20. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2023 in Höhe von 1.995.000 Euro liegt mit 4.555.000 Euro über dem Plan-Ansatz.

21. Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2022 in Höhe von 2.120.000 Euro wurde auf das Geschäftsjahr 2023 vorgetragen.

22. – 23. Veränderung der Rücklagen

Die geplanten Entnahmen aus den zweckgebundenen Rücklagen wurden der Vollversammlung am 30. November 2022 im Rahmen des Wirtschaftsplans des Jahres 2023 vorgelegt und beschlossen. Die Entnahme aus der Zinsausgleichsrücklage in Höhe von 240.000 Euro erfolgte laut versicherungsmathematischem Gutachten abweichend vom Planwert (90.000 Euro). Für die IHK DIGITAL GmbH wurden 182.000 Euro statt der geplanten 276.000 Euro entnommen. Aus der Sanierungsrücklage wurden statt der geplanten 276.000 Euro lediglich 95.000 Euro entnommen.

Somit ergeben sich Entnahmen in Höhe von insgesamt 517.000 Euro. Einstellungen in die Rücklagen erfolgten nicht. Es wird auf die detaillierten Ausführungen bei den Erläuterungen zur Bilanz verwiesen.

24. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn beläuft sich nach den vorherigen Ausführungen auf 4.631.710,10 Euro. Hinsichtlich der Verwendung des Ergebnisses wird auf die Erläuterungen zur Bilanz verwiesen.

IV. Erläuterungen zur Finanzrechnung

Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten

Das Jahresergebnis ist im Geschäftsjahr nicht durch außerordentliche Posten beeinflusst.

TAUSEND EURO	Ist 2023	Ist 2022
Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten	1.995	-238

Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit spiegelt das um die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen sowie die Veränderungen der sonstigen Aktiva und Passiva bereinigte Jahresergebnis wider. Im Geschäftsjahr 2023 beträgt der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit minus 46.000 Euro und liegt damit um rund 2.816.000 Euro über dem angesetzten Plan-Wert von minus 2.862.000 Euro.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-46	-257

Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit zeigt die Ein- und Auszahlungen für Investitionen im Bereich des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens an.

Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen lagen im Berichtsjahr nicht vor. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen lagen bei 393.000 Euro, die Investitionen in das Finanzanlagevermögen bei 28.000 Euro. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens sind in Höhe von 171.000 Euro angefallen.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-250	-149

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat im Jahr 2023 die Kreditlinie zweier Kontokorrentkonten in Anspruch genommen.

<i>TAUSEND EURO</i>	Ist 2023	Ist 2022
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	177	471

Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand verringert sich aufgrund des negativen Cashflows gegenüber dem Vorjahr um 119.000 Euro und beträgt zum Bilanzstichtag 56.000 Euro.

V. Sonstige Angaben

Honorar Abschlussprüfer/-innen

Das Honorar für die Prüfung des Jahresabschlusses wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den vergangenen drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB

Nahestehende Personen sind der Präsident, die stellvertretenden Präsidenten und Präsidentinnen, die Vizepräsidenten und -präsidentinnen, die Mitglieder der Vollversammlung, der Hauptgeschäftsführer, die Geschäftsführer sowie diesen Personen nahestehende Familienangehörige und Unternehmen. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen gemäß § 285 Nr. 21 HGB zu marktunüblichen Bedingungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

Vollversammlung

Eine Übersicht der Mitglieder der Vollversammlung bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg auf ihrer Internetseite: www.ihk-bonn.de. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Jahresabschlusses verwiesen.

Mitglieder des Präsidiums und der Hauptgeschäftsführung im Geschäftsjahr 2023

Präsident der IHK Bonn/Rhein-Sieg	Stefan Hagen
Vizepräsidentin	Dr. Ines Knauber-Daubenbüchel
Vizepräsidentin	Nicole Landgraf
Vizepräsidentin	Sabine Baumann-Duvenbeck
Vizepräsidentin	Ruth Maria Winterwerp-van den Elzen
Vizepräsident	Dr. Jörg Haas
Vizepräsident	Peter Kuhne
Vizepräsident	Jürgen Pütz
Hauptgeschäftsführer	Dr. Hubertus Hille

Beschäftigtenzahlen zum 31. Dezember 2023

	Ist 31.12.2022	Vollzeitäqui- valente	Ist 31.12.2023	Vollzeitäqui- valente	Gehälter in Euro 2023	Grundgehalt	sonstige Zulagen	Prämie	Alters- versorgung	Jubiläums- zulage	Zusatz- versorgung GF
	Köpfe	Kapazität	Köpfe	Kapazität		davon	davon	davon	davon	davon	zusätzlich
Leitung	4	4	4	4	655.700,00	605.600,00		48.000,00	2.100,00		95.000,00
Weitere Führungskräfte	12		12		977.900,00	908.500,00	5.500,00	21.000,00	30.600,00	12.300,00	
Fachreferenten/-referentinnen	22	65,61	23	70,85	1.358.600,00	1.262.700,00	24.600,00	20.400,00	46.400,00	4.500,00	
Sachbearbeiter/-innen	44		48		2.249.300,00	2.087.000,00	28.000,00	35.300,00	92.000,00	7.000,00	
Summe	82	69,61	87	74,85	5.241.500,00						
Sonstige											
Mitarbeiter/-innen für Projekte u.ä.	5	4	5	4,25	277.800,00	262.600,00	1.000,00	5.100,00	9.100,00		
Personalgestellung											
Gesamtsumme	87	73,61	92	79,1	5.519.300,00						
davon											
in Teilzeit	36	22,61	40	25,6	x	x	x	x	x	x	x
befristet	11	8,6	9	7,38	x	x	x	x	x	x	x
außerdem											
Auszubildende	5	5	7	7	x	x	x	x	x	x	x
Trainees											
Praktikanten/Praktikantinnen											
Mitarbeiter/-innen in Elternzeit	4	3,25	2	1,75	x	x	x	x	x	x	x
ATZ inaktiv											
Sondereinrichtungen											
Geringfügig Beschäftigte	4	1	4	1	x	x	x	x	x	x	x

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hält folgende Beteiligung:

Unternehmen	Sitz	Anteil	%	Stammkapital
Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH	Bonn	25.480,00 €	49,0	52.000,00 €

Das Eigenkapital dieser Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 beträgt 594.156,91 Euro, der Jahresüberschuss 296.392,83 Euro.

Zuwendungen

Zuwendungen an Organisationen	Summe 2023	Summe 2022
Institut Unternehmen & Schule GmbH (KURS), Bonn	16.530 €	26.088 €
LerNet Bonn Rhein-Sieg e. V., Bonn	600 €	600 €
Cyber Security Cluster Bonn e. V., Bonn	4.500 €	10.000 €
GBFW Gesellschaft für berufliche Förderung in der Wirtschaft e. V. (TuWas), Köln	4.000 €	4.000 €
WISSENSchaf(f)t SPASS Förderverein für Bildung und Innovation im Rheinland Deutsches Museum Bonn, Bonn	1.000 €	1.000 €

Saldierung der Pensionsverpflichtungen mit Deckungsvermögen des IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e.V.

Zum Bilanzstichtag wurden Pensionsverpflichtungen der IHK Bonn/Rhein-Sieg zum Erfüllungsbetrag in Höhe von 9.365.593,00 Euro mit Deckungsvermögen des IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e.V. in Höhe des zum Stichtag beizulegenden Zeitwerts der Vermögensgegenstände von 10.688.519,23 Euro verrechnet. Die Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände belaufen sich auf 10.146.286,34 Euro.

Finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg hat jährliche finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 171.000 Euro (Vorjahr: 149.000 Euro).

Haftungsverhältnisse

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg und die Stadt Troisdorf bilden gemeinsam den Zweckverband der Industriemeisterschule Troisdorf. Gemäß § 10 der Zweckverbandsatzung vom 21. April 1966 werden Verpflichtungen im Falle eines Fehlbedarfes zu gleichen Teilen von den Mitgliedern getragen. Dies greift ebenfalls bei einer Auflösung des Zweckverbandes. Verbleibt im Anschluss der Auflösung und nach Erfüllung aller bestehenden Verbindlichkeiten ein Restvermögen, ist auch dieses in gleichen Teilen an die Mitglieder auszus zahlen.

Zur bilanziellen Absicherung von erteilten Versorgungszusagen hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg gegenüber der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern in NRW e. V., Düsseldorf, am 11. Februar 2004 eine Patronatserklärung abgegeben.

Bonn, 9. Juli 2024

Präsident

Hauptgeschäftsführer

(Hagen)

(Dr. Hille)

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2023

Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage 1/6/1

Posten der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					Restbuchwerte 31.12.2023	Restbuchwerte 31.12.2022	
	Anfangs- bestand 01.01.2023	Zugänge	Abgänge	Endstand 31.12.2023	Anfangs- stand 01.01.2023	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Zuschrei- bungen des Geschäfts- jahres	Abgänge	Endstand 31.12.2023			
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
1	2	3	5	6	7	8	10	11	12	13	14	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	525.776,28	0,00	226.838,12	298.938,16	491.913,28	21.285,00	0,00	226.838,12	286.360,16	12.578,00	33.863,00	
	525.776,28	0,00	226.838,12	298.938,16	491.913,28	21.285,00	0,00	226.838,12	286.360,16	12.578,00	33.863,00	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	4.698.428,28	0,00	0,00	4.698.428,28	1.235.676,28	71.432,00	0,00	0,00	1.307.108,28	3.391.320,00	3.462.752,00	
2. Andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung (A. II. 2.)*	2.273.643,02	121.474,42	1.970,84	2.393.146,60	1.937.675,02	125.616,42	0,00	1.970,84	2.061.320,60	331.826,00	335.968,00	
3. Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau (A. II. 3.)	43.013,82	271.907,40	0,00	314.921,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	314.921,22	43.013,82	
	7.015.085,12	393.381,82	1.970,84	7.406.496,10	3.173.351,30	197.048,42	0,00	1.970,84	3.368.428,88	4.038.067,22	3.841.733,82	
III. Finanzanlagen												
1. Beteiligungen (A. III. 1.)	13.052,00	12.428,00	0,00	25.480,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.480,00	13.052,00	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens (A. III. 2.)	66.313,11	0,00	64.510,90	1.802,21	1.802,21	0,00	0,00	0,00	1.802,21	0,00	64.510,90	
3. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche (A. III. 3.)	1.730.964,28	15.316,83	107.022,44	1.639.258,67	232.348,97	0,00	0,00	0,00	232.348,97	1.406.909,70	1.498.615,31	
	1.810.329,39	27.744,83	171.533,34	1.666.540,88	234.151,18	0,00	0,00	0,00	234.151,18	1.432.389,70	1.576.178,21	
Anlagevermögen insgesamt	9.351.190,79	421.126,65	400.342,30	9.371.975,14	3.899.415,76	218.333,42	0,00	228.808,96	3.888.940,22	5.483.034,92	5.451.775,03	

*Aufgrund einer systemseitig erfolgten, nachträglichen Korrektur der Abschreibungen des Jahres 2020 in der Anlagenbuchhaltung weichen die Restbuchwerte der anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zum 31.12.2020 bis 31.12.2023 von den Buchwerten in der Finanzbuchhaltung um € 117,00 ab.

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023
- Mindestgliederung -
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage1/6/2

Konto	Bezeichnung	Ist 2023 EUR	Soll 2023 EUR	Abweichung EUR
500	Erträge aus IHK-Beiträgen Vorjahre	1.284.210,12	1.510.000,00	225.789,88-
501	Erträge aus IHK-Beiträgen lfd. Jahr	9.375.338,84	9.025.000,00	350.338,84
1.	Erträge aus Beiträgen	10.659.548,96	10.535.000,00	124.548,96
510	Erträge aus Gebühren, Berufsausbildung	1.040.394,00	989.000,00	51.394,00
512	Erträge aus Gebühren, Weiterbildung	418.679,90	343.000,00	75.679,90
513	Erträge aus Gebühren, sonstige	679.287,90	551.000,00	128.287,90
2.	Erträge aus Gebühren	2.138.361,80	1.883.000,00	255.361,80
520	Verkaufserlöse	73.076,91	57.000,00	16.076,91
521	Entgelte aus Lehrgängen, Seminaren und Veranstaltungen	10.712,56	6.000,00	4.712,56
522	Sonstige Entgelte	480,00	1.000,00	520,00-
3.	Erträge aus Entgelten	84.269,47	64.000,00	20.269,47
4.	Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
5.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
540	Nebenerlöse	24.464,20	31.000,00	6.535,80-
541	Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	288.839,54	303.000,00	14.160,46-
542	Erträge aus Erstattungen	0,00	25.000,00	25.000,00-
543	Sonstige Erlöse	100.000,77	47.000,00	53.000,77
544	Andere sonstige betriebliche Erträge	1.763,49	0,00	1.763,49
545	Erträge aus Werterhöhungen des Anlage und	0,00	0,00	0,00
546	Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00
548	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	731.577,42	0,00	731.577,42
549	Periodenfremde Erträge	42.826,49	15.000,00	27.826,49
6.	Sonstige betriebliche Erträge (Nebenerlöse)	1.189.471,91	421.000,00	768.471,91
	BETRIEBSERTRÄGE	14.071.652,14	12.903.000,00	1.168.652,14
600	Hilfsstoffe	208.403,78-	347.000,00-	138.596,22
602	Bezogene Waren	21.090,52-	49.000,00-	27.909,48
603	Sonstige Sachaufwendungen	0,00	1.000,00-	1.000,00
a)	<i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe</i>	<i>229.494,30-</i>	<i>397.000,00-</i>	<i>167.505,70</i>
610	Fremdleistungen	1.151.906,70-	1.528.000,00-	376.093,30
617	Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	52,88-	2.000,00-	1.947,12
b)	<i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>1.151.959,58-</i>	<i>1.530.000,00-</i>	<i>378.040,42</i>
7.	Materialaufwand	1.381.453,88-	1.927.000,00-	545.546,12
620	Gehälter	4.686.438,11-	5.094.000,00-	407.561,89
622	Sonstige Personalkosten (Dienstjubiläen)	23.998,82-	24.000,00-	1,18
624	Befristete Arbeitsverhältnisse	616.760,44-	668.000,00-	51.239,56
625	Auszubildende	66.984,57-	70.000,00-	3.015,43
a)	<i>Gehälter</i>	<i>5.394.181,94-</i>	<i>5.856.000,00-</i>	<i>461.818,06</i>
640	AG-Anteil zur Sozialversicherung	982.494,15-	1.158.000,00-	175.505,85
641	Beihilfen und Unterstützungen	180.861,00-	100.000,00-	80.861,00-
642	Renten und Hinterbliebenenversorgung	0,00	850.000,00-	850.000,00
643	Altersversorgungsbeiträge Unterstützungskassen	293.344,85-	317.000,00-	23.655,15
644	Veränderung zu Rückstellungen für Pensionen, Beihilfe	180.566,25	0,00	180.566,25
645	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	51.799,23-	55.000,00-	3.200,77
649	Sonstige soziale Abgaben	0,00	0,00	0,00
b)	<i>Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung</i>	<i>1.327.932,98-</i>	<i>2.480.000,00-</i>	<i>1.152.067,02</i>
8.	Personalaufwand	6.722.114,92-	8.336.000,00-	1.613.885,08
650	AfA auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	21.285,00-	30.000,00-	8.715,00
651	Abschreibungen auf Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	71.432,00-	72.000,00-	568,00
654	Abschreibungen auf Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.616,42-	135.000,00-	9.383,58
656	Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0,00	0,00

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023
- Mindestgliederung -
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage1/6/2

Konto	Bezeichnung	Ist 2023 EUR	Soll 2023 EUR	Abweichung EUR
9.	Abschreibungen	218.333,42-	237.000,00-	18.666,58
660	Aufwendungen f. Personaleinstellung, -umsetzungen	66.651,28-	7.000,00-	59.651,28-
661	Aufwendungen für Betriebs-/Amtsarzt, Arbeitssicherheit	12.408,64-	14.000,00-	1.591,36
663	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildungen	71.222,65-	140.000,00-	68.777,35
664	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	12.724,61-	16.000,00-	3.275,39
666	Ausgleichsabgabe gem. Schwerbehindertengesetz	6.597,53-	2.000,00-	4.597,53-
669	Sonstige Personalaufwendungen	4.956,12-	6.000,00-	1.043,88
670	Mieten, Pachten und Erbauzinsen	106,98-	4.000,00-	3.893,02
671	Leasing	82.575,03-	76.000,00-	6.575,03-
672	Lizenzen und Konzessionen	93.964,53-	99.000,00-	5.035,47
673	Gebühren	11.189,92-	12.000,00-	810,08
674	Aufwendungen für Fremdleistungen	929.560,33-	1.235.000,00-	305.439,67
675	Kosten des Geldverkehrs	14.816,26-	18.000,00-	3.183,74
677	Rechts- und Beratungskosten	148.732,40-	195.000,00-	46.267,60
680	Büromaterial und Drucksachen	73.366,12-	115.000,00-	41.633,88
681	Zeitschriften und Fachliteratur	12.574,47-	21.000,00-	8.425,53
682	Porto, Telefon, Netze	340.175,12-	433.000,00-	92.824,88
685	Reisekosten	93.386,26-	106.000,00-	12.613,74
686	Bewirtung und Repräsentation	214.958,37-	223.000,00-	8.041,63
687	Marketing, Öffentlichkeitsarbeit	480.080,60-	602.000,00-	121.919,40
688	Sonstige Geschäftsaufwendungen	8.397,20-	9.000,00-	602,80
690	Versicherungsbeiträge	33.312,19-	31.000,00-	2.312,19-
692	Mitgliedschaften, Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und Berufsvertretungen	570.067,84-	752.000,00-	181.932,16
693	Laufende Aufwendungen für Grundstücke und Gebäude	130.255,18-	176.000,00-	45.744,82
694	Instandhaltungsaufwand und Wartungsverträge	269.918,79-	415.000,00-	145.081,21
695	Andere sonstige betriebliche Aufwendungen, Zuschüsse	179.600,21-	8.000,00-	171.600,21-
696	Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens	339.187,16-	175.000,00-	164.187,16-
697	Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
699	Periodenfremde Aufwendungen	28.230,94-	10.000,00-	18.230,94-
10.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.229.016,73-	4.900.000,00-	670.983,27
	BETRIEBSAUFWAND	12.550.918,95-	15.400.000,00-	2.849.081,05
	BETRIEBSERGEBNIS	1.520.733,19	2.497.000,00-	4.017.733,19
11.	Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
560	Ertr. aus and. Wertpapieren u. Ausleihungen d. Anlageverm. (inkl. Festgeld Rückl.)	491.646,82	7.000,00	484.646,82
12.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	491.646,82	7.000,00	484.646,82
571	Erträge aus Bankzinsen	4.330,76	0,00	4.330,76
579	Zinsertrag aus der Abzinsung von Rückstellungen	28.478,00	0,00	28.478,00
13.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.808,76	0,00	28.478,00
740	Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
745	Verluste aus dem Abgang von Finanzanlagen	191,15-	0,00	191,15-
14.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	191,15-	0,00	191,15-
751	Aufwendungen für Bankzinsen	12.085,80-	15.000,00-	2.914,20
759	Zinsaufwand aus der Aufzinsung von Rückstellungen	20.742,45-	35.000,00-	14.257,55
15.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.828,25-	50.000,00-	17.171,75
	FINANZERGEBNIS	491.436,18	43.000,00-	530.105,42
	ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2.012.169,37	2.540.000,00-	4.552.169,37
589	Sonstige außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00

Plan-Ist-Vergleich Gewinn- und Verlustrechnung 2023
- Mindestgliederung -
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage1/6/2

			Ist	Soll	Abweichung
Konto	Bezeichnung		2023	2023	
			EUR	EUR	EUR
16.	Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00
	760 Außerordentlicher Aufwand		0,00	0,00	0,00
17.	Außerordentlicher Aufwand		0,00	0,00	0,00
	AUßERORDENTLICHES ERGEBNIS		0,00	0,00	0,00
18.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0,00	0,00
	702 Grundsteuer		16.714,94-	19.000,00-	2.285,06-
	703 Kfz-Steuer		330,00-	1.000,00-	670,00-
19.	Sonstige Steuern		17.044,94-	20.000,00-	2.955,06-
20.	JAHRESERGEBNIS		1.995.124,43	2.560.000,00-	4.555.124,43
21.	Gewinn/Verlustvortrag aus dem Vorjahr		2.119.627,67	1.918.000,00	201.627,67
22.	Entnahme aus Rücklagen		516.958,00	642.000,00	125.042,00-
23.	Einstellungen in Rücklagen		0,00	0,00	0,00
24.	Bilanzgewinn/Bilanzverlust		4.631.710,10	0,00	4.631.710,10

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2023
- Mindestgliederung -
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage 1/6/3

		Kontengruppe Konto	Plan €	Ist €	Plan €	Ist €
	Jahresergebnis Erfolgsplan	Pos.20 EP/ER			-2.560.000,00	1.995.124,43
-	außerordentliche Erträge	Pos.16 EP/ER			0,00	0,00
+	außerordentliche Aufwendungen	Pos.17 EP/ER			0,00	0,00
1.	Jahresergebnis ohne außerordentliche Posten				-2.560.000,00	1.995.124,43
2.	+ Abschreibungen	Pos. 9 EP/ER			-237.000,00	218.333,42
	- Zuschreibungen	54500, 55010			0,00	0,00
	- Erträge Auflösung Sonderposten	547			0,00	0,00
3.	Veränderungen Rückstellungen/ RAP				-65.000,00	-939.600,70
a)	+ Aufwendungen Zuführung Rückstellungen	37 - 39	300.000,00	523.955,33		
	- Erträge Auflösung Rückstellungen	37 - 39	-350.000,00	-1.225.182,39		
b)	+ Bildung Passive RAP	49	0,00	0,00		
	+ Auflösung Aktive RAP	29	200.000,00	143.293,28		
	- Auflösung Passive RAP	49	0,00	0,00		
	- Bildung Aktive RAP	29	-215.000,00	-381.666,92		
4.	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	35200, 54620, 69720, 746			xxxxxx	0,00
	+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		xxxxxx	0,00	xxxxxx	
	- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge		xxxxxx	0,00	xxxxxx	
5.	Abgänge von Gegenständen des Anlagevermögens	54600, 54610, 69700, 69710, 745	xxxxxx		xxxxxx	191,15
	+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		xxxxxx	191,15	xxxxxx	
	- Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		xxxxxx	0,00	xxxxxx	

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2023
- Mindestgliederung -
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage 1/6/3

		Kontengruppe Konto	Plan €	Ist €	Plan €	Ist €
6.	Veränderungen aus der Abnahme und Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	20 bis 27	xxxxxx		xxxxxxx	-1.293.449,30
	+ Abnahme		xxxxxx	88.472,86	xxxxxxx	
	- Zunahme		xxxxxx	-1.381.922,16	xxxxxxx	
7.	Veränderungen aus der Zunahme und Abnahme der Verbindlichkeiten aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	43 bis 48	xxxxxx		xxxxxxx	-26.705,84
	+ Zunahme		xxxxxxx	25.101,52		
	- Abnahme		xxxxxxx	-51.807,36		
8.	Außerordentliche Posten		xxxxxxx		xxxxxxx	0,00
	+ Einzahlungen aus außerordentlichen Posten	58	xxxxxxx	0,00		
	- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	76	xxxxxxx	0,00		
9.	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				-2.862.000,00	-46.106,84
10.	Einzahlung aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	05 bis 08, 54610, 69710	0,00	0,00	0,00	0,00
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	05			-1.723.000,00	-393.381,82
	a) Grundstücke und Gebäude					
	⇒ einzelne Maßnahmen		-1.417.000,00	-271.907,40		
	⇒ Verpflichtungsermächtigung		0,00	0,00		
	⇒ Pauschal veranschlagt		0,00	0,00		
	Teilsumme					

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2023
- Mindestgliederung -
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage 1/6/3

		Kontengruppe	Plan	Ist	Plan	Ist
		Konto	€	€	€	€
	b) Technische Anlagen	07				
	⇒ einzelne Maßnahmen		-173.000,00	0,00		
	⇒ Verpflichtungsermächtigung		0,00	0,00		
	⇒ Pauschal veranschlagt		0,00	0,00		
	Teilsumme					
	c) Betriebs- und Geschäftsausstattung	08				
	⇒ einzelne Maßnahmen (ohne Fahrzeuge)		0,00	-46.091,68		
	⇒ Verpflichtungsermächtigung		0,00	0,00		
	⇒ Fahrzeuge		0,00	0,00		
	⇒ Pauschal veranschlagt		-133.000,00	-75.382,74		
	Teilsumme					
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	02, 546, 69700			0,00	0,00
					0,00	0,00
13.	- Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	02			-21.000,00	0,00
	⇒ einzelne Maßnahmen		0,00	0,00		
	⇒ Pauschal veranschlagt		-21.000,00	0,00		
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens				0,00	171.342,19
	⇒ Abgang von Beteiligungen	55020	0,00	0,00		
	⇒ Abgang von sonstigen Finanzanlagen	74500	0,00	171.342,19		
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				-12.000,00	-27.744,83
	⇒ Zugang von Beteiligungen	11,13	-12.000,00	-12.428,00 *		
	⇒ Zugang von sonstigen Finanzanlagen	12,14 bis 16	0,00	-15.316,83		
16.	= Cashflow aus der Investitionstätigkeit				-1.756.000,00	-249.784,46

*darin enthalten: Erhöhung der Beteiligung an der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg gGmbH

Plan-Ist-Vergleich Finanzrechnung 2023
- Mindestgliederung -
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage 1/6/3

	Kontengruppe	Plan	Ist	Plan	Ist
	Konto	€	€	€	€
17.	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen			0,00	799.646,91
+	a) Einzahlungen aus erhaltenen Investitionszuschüssen	350,54140*)	0,00	0,00	
	b) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	42	0,00	799.646,91	
	⇒ Investitionskredite		0,00	0,00	
	⇒ Kassenkredite		0,00	799.646,91	
	Teilsumme Kreditaufnahme				
18.	- Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten	42		0,00	622.859,47
	⇒ Investitionskredite		0,00	0,00	
	⇒ Kassenkredite		0,00	622.859,47	
19.	= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0,00	176.787,44
20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe der Zeilen 9, 16, und 19)		xxxxxxx	-4.618.000,00	-119.103,86
21.	+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		xxxxxxx	xxxxxxx	175.252,10
22.	= Finanzmittelbestand am Ende der Periode				56.148,24

*) abhängig vom Buchungsverfahren

Rückstellungsspiegel zum 31.12.2023
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage 1/6/4

	AB 01.01.2023	Zuführung	Abzinsung	Aufzinsung	Inanspruchnahme	Auflösung	SB 31.12.2023
B. Rückstellungen							
1. Rückstellungen für Pensionen							
Verpflichtungen für Pensionen	638.865,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	638.865,15 €	+ 0,00 €
	638.865,15 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	638.865,15 €	0,00 €
2. Sonstige Rückstellungen							
Rückst. f. Personalaufw./ Urlaubs-/Zeitguthaben	246.111,24 €	191.116,94 €	0,00 €	0,00 €	246.111,24 €	0,00 €	+ 191.116,94 €
Rückst. f. Personalaufw./ Prämie	0,00 €	102.547,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	+ 102.547,00 €
Rückst. f. Beihilfe	1.381.196,00 €	0,00 €	28.478,00 €	16.717,00 €	180.566,25 €	86.161,75 €	+ 1.102.707,00 €
Rückst. f. Archivierungskosten	130.548,28 €	169.603,57 €	0,00 €	3.970,82 €	0,00 €	0,00 €	+ 304.122,67 €
Rückst. f. Jahresabschlusskosten	45.000,00 €	40.000,00 €	0,00 €	0,00 €	38.449,48 €	6.550,52 €	+ 40.000,00 €
	1.802.855,52 €	503.267,51 €	28.478,00 €	20.687,82 €	465.126,97 €	92.712,27 €	1.740.493,61 €
Rückstellungen gesamt	2.441.720,67 €	503.267,51 €	28.478,00 €	20.687,82 €	465.126,97 €	731.577,42 €	1.740.493,61 €

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2023
Industrie- und Handelskammer Bonn/Rhein-Sieg

Anlage 1/6/5

		Restlaufzeit					Art und Form der Sicherung
		Gesamtbetrag	Restlaufzeit			davon durch Pfandrecht o.ä. gesichert	
			bis zu einem Jahr	von einem bis fünf Jahren	mehr als fünf Jahren		
in €	in €	in €	in €	in €	in €		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		799.646,91	799.646,91	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2022)	622.859,47	622.859,47	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		239.022,58	239.022,58	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2022)	289.390,32	289.390,32	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2022)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten ggü. Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2022)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten		348.002,58	348.002,58	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2022)	324.340,68	324.340,68	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus Steuern</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2022)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2022)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gesamt		1.386.672,07	1.386.672,07	0,00	0,00	0,00	
	Vorjahr (31.12.2022)	1.236.590,47	1.236.590,47	0,00	0,00	0,00	

Lagebericht

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen sowie inhaltliche Schwerpunkte der IHK-Arbeit

Allgemeine wirtschaftliche Situation

Ein schwieriges Jahr liegt hinter der Wirtschaft in Bonn/Rhein-Sieg. Der erhoffte Aufschwung lässt auf sich warten und die Unternehmen sind mit einer Vielzahl von Belastungen konfrontiert. Eine streckenweise unkalkulierbare Wirtschaftspolitik und die schwache Inlandsnachfrage, steigende Arbeitskosten, der Arbeitskräftemangel und die hohen Energie- und Rohstoffpreise treiben viele Betriebe um. Der andauernde russische Angriffskrieg in der Ukraine und die Attacken auf Frachtschiffe im Roten Meer zeigen, wie verwundbar der Welthandel ist.

Dies spiegelte sich auch in den regelmäßigen Konjunkturberichten der IHK wider. Zum Herbst 2023 stürzte der IHK-Konjunkturklimaindex um 13 Punkte auf 87 Punkte ab. Die Diskussionen um den Bundeshaushalt 2024, die weiterhin hohe Bürokratiebelastung und verbreitete Unsicherheit ließen die Unternehmen auch zum Jahresende 2023 nicht hoffnungsfroher in die Zukunft blicken. 36 Prozent gingen von einer sich weiter verschlechternden Entwicklung aus, nur 14 Prozent blickten optimistisch in die Zukunft.

In diesem schwierigen Umfeld setzte sich die IHK Bonn/Rhein-Sieg für das Gesamtinteresse der regionalen Wirtschaft ein – auf kommunaler Ebene, über das IHK-Netzwerk aber auch in Düsseldorf, Berlin und Brüssel. Voraussetzung für diese Interessenvertretung war das vielfältige Engagement der IHK-Mitglieder in der Vollversammlung, in den IHK-Ausschüssen und Arbeitskreisen, aber auch durch Beteiligung an Umfragen, beispielsweise zur Konjunktur im IHK-Bezirk.

Zwei besondere Schwerpunkte prägten das IHK-Jahr: Im Sommer 2023 startete die IHK gemeinsam mit Kooperationspartnern aus der regionalen Wirtschaft die breit angelegte Verkehrskampagne „Vorfahrt Vernunft“. Der erste Meilenstein nach Kampagnenstart und öffentlichkeitswirksamen Aktionen war eine gemeinsame Delegationsreise mit der Bonner Stadtspitze nach Utrecht, um von den dortigen Erfahrungen mit der Verkehrswende zu lernen. Zudem beteiligte sich die IHK an der 2023 gestarteten ersten bundesweiten IHK-Ausbildungskampagne „Jetzt #könnenlernen“. Auch darin zeigt sich, dass das Thema Fachkräftesicherung im besonderen Fokus der IHK-Arbeit stand. Mit einer Vielzahl von Maßnahmen und Veranstaltungen sollten die Ressourcen des Arbeitsmarkts für die Unternehmen weiter mobilisiert werden.

Die Transformation zur klimaneutralen Wirtschaft war ebenfalls ein wichtiges Ziel der IHK Bonn/Rhein-Sieg im Jahr 2023. Mit Positionspapieren und Nachhaltigkeitsberichten brachte die IHK ihre Stimme ein.

Das Spektrum der Themen, bei denen die IHK im vergangenen Jahr ihre Mitglieder mit zahlreichen Beratungen, Informationsveranstaltungen und weiteren Formaten begleitet und unterstützt hat, ist breit. Zum Ende des Jahres fasste die Vollversammlung schließlich einen sehr erfreulichen Beschluss: die Senkung der IHK-Beiträge für 2024.

Handel

Die Einzelhandelsbranche hat sich im Jahr 2023 eher zurückhaltend entwickelt und sieht sich durch die Auswirkungen des Ukraine-Krieges und der andauernden Kaufzurückhaltung neuen Herausforderungen ausgesetzt. So litten die Händlerinnen und Händler 2023 unter der hohen Inflation. Dies führte zu einer zurückhaltenden Konsumlaune, gestiegenen Beschaffungs- und Energiepreisen und mittelfristig auch zu steigenden Lohnkosten. Dies spiegelt sich auch im Geschäftsklimaindex wider, der zuletzt auf ein mit der Corona-Krise vergleichbares Niveau von 72,8 Punkten einbrach. Die landesweiten Umsatzzahlen bestätigen die Sorgen des Handels: Zwar konnte weiterhin der absolute Umsatz gesteigert werden, unter Berücksichtigung der Kostensteigerungen wird jedoch von einem realen Rückgang von drei Prozent ausgegangen.

Im Dezember 2023 wurde auch der neue „IHK-Einzelhandelsreport 2024“ der Öffentlichkeit vorgestellt. In dieser Veröffentlichung wurden viele Erkenntnisse des Workshops „Innenstädte beleben – Handelsstandorte sichern“ verarbeitet. Der Report enthält aktuelle regionale Zahlen und Kennziffern und stellt innovative Geschäftsmodelle vor. 2023 beschloss die Vollversammlung zudem erstmalig IHK-Positionen für den Einzelhandel und die Innenstädte.

Verkehr

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg führte gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft (KH) Bonn•Rhein-Sieg unter ihren Mitgliedern im Frühjahr 2023 die „Verkehrsumfrage der Wirtschaft“ durch. Die Mitglieder konnten eine Einschätzung zur aktuellen Situation für ihr Unternehmen und die betriebliche Mobilität abgeben und beurteilen, wie sich die Verkehrswende auf Unternehmen und Handwerksbetriebe in der Region auswirkt.

Als Interessensvertretung der regionalen Wirtschaft fordern IHK und KH angesichts der Ergebnisse eine wirtschaftsfreundlichere Umsetzung der Verkehrswende und eine gleichberechtigte Verbesserung bei allen Verkehrsmitteln durch Ausbau. Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass nicht alle Wirtschaftsverkehre von der Straße auf andere Verkehrsmittel verlagert werden können.

Bekräftigt wird diese Forderung durch die Umfrageergebnisse. 73 Prozent der im Frühjahr 2023 befragten Unternehmen sind der Meinung, dass sich die Situation für Pkws und Lkws in den vergangenen fünf Jahren verschlechtert hat. Die Umfrage und die mangelnde Berücksichtigung der politischen Positionsvermittlung nahmen die beiden Wirtschaftsorganisationen zum Anlass, eine „Verkehrskampagne der Wirtschaft“ zu entwickeln, um die Positionen der Wirtschaft mit stärkerer Stimme zu vertreten und mit Verwaltung und Politik wieder stärker in den Dialog zu treten.

Für die Kampagne konnten auch die Handwerkskammer zu Köln, der Einzelhandelsverband, Haus & Grund sowie city-marketing bonn als Mitinitiatoren gewonnen werden. Die multimediale Kampagne „Vorfahrt Vernunft“ startete am 16. August 2023 mit den Handlungsfeldern „Raus aus dem Stau“, „Parkplätze retten“, „Baustellen besser managen“ und „Ladezonen“. Die Kampagne spricht sich grundsätzlich für die Verkehrswende aus, Maßnahmen zur Dekarbonisierung werden befürwortet. Zugleich stellt sie heraus, dass nicht

alle getroffenen Maßnahmen den Bedürfnissen der Wirtschaft entsprechen. Die Kampagne spricht dies aus Sicht der Betroffenen an.

Gemeinsam mit anderen Industrie- und Handelskammern im Rheinland setzt sich die IHK Bonn/Rhein-Sieg immer wieder für überregional bedeutsame Verkehrsprojekte ein. In ihrem „Verkehrsleitbild Rheinland“, das 2023 aktualisiert wurde, formulieren die Rheinland-IHKs die Anforderungen des Wirtschaftsverkehrs an die Infrastruktur. Neben einer grundsätzlichen Positionierung werben die IHKs darin für die Umsetzung bedeutsamer Projekte für die Verkehrsträger Straße, Binnenschiff und Schiene. Für die Region Bonn/Rhein-Sieg sind dies etwa die Projekte „Rheinspange A553“, der Ersatzneubau des sechsstreifigen „Tausendfüßlers“ oder die Reaktivierung von Gleisverbindungen zur Erhöhung der Netzresilienz sowie als Entlastung der Hauptstrecke der Deutschen Bahn.

Besonderes Augenmerk wurde 2023 auf die Brücken im Rheinland gelegt. Diese sind oftmals Nadelöhre im Verkehrsnetz. Das Fazit der 2023 veröffentlichten Studie „Risikofaktor Brücken“ der IHK-Initiative Rheinland: Der Zustand der Brücken ist kritisch – es besteht erheblicher Instandhaltungsbedarf, um den Wirtschaftsstandort zu stärken. Über 1.000 Brücken im Rheinland sind in einem schlechten oder sehr schlechten Zustand. Zusätzlich sorgen lange, starre Verfahren sowie fehlende Personalkapazitäten zu Verzögerungen bei Instandhaltungsmaßnahmen, was sich sowohl auf die für die Wirtschaft relevanten Lkw-Verkehre als auch auf Pendlerinnen und Pendler negativ auswirkt. Die daraus resultierenden unternehmerischen und volkswirtschaftlichen Kosten sowie Umweltschäden gilt es zu vermeiden, um die Zukunftsfähigkeit der Region langfristig erhalten zu können.

Industrie, Energie, Umwelt, Nachhaltigkeit

Besonders der Anstieg der Energiekosten und der Mangel an Fachkräften haben im vergangenen Jahr viele Industrieunternehmen in unserer Region vor große Herausforderungen gestellt. Der Bereich Industrie, Energie, Umwelt, Nachhaltigkeit bietet vielfältige Informations- und Beratungsangebote, um die Unternehmen in der Transformation zu unterstützen. Zugleich ist die IHK ein Netzwerkpartner der Initiative In|du|strie Bonn/Rhein-Sieg.

Im Rahmen der „Industrie-Initiative“ führte die IHK mehrere Veranstaltungen rund um die Energieversorgung durch, etwa zum „Fuel Switch“ oder zur Wasserstoffsektorkopplung. Einen besonderen Fokus richtete die IHK 2023 auf das Thema Photovoltaik.

Gegenüber Politik und Verwaltung betonte die IHK, wie wichtig ein schneller Ausbau der Energieinfrastruktur für die Energieversorgung der regionalen Wirtschaft ist, und forderte etwa eine höhere Geschwindigkeit bei der Erweiterung der Gaskraftwerk-Kapazitäten. Um weitere Kosten- und Effizienzpotenziale zu heben, müsse zusätzlich ein Fokus auf die netzseitige Verbindung des Strom- und Gasnetzes gelegt werden. Ebenso seien weitere Innovationen in der Wasserstoffsektorkopplung notwendig, und den Einsatz der Technologie in der Praxis zu beschleunigen.

Auch das Potenzial grüner Wasserstofftechnologie mit dem nahen Ziel, bis zum Jahr 2030 rund 100 Terawattstunden Wasserstoff für Industrie, Logistik und Energieversorgung zur Verfügung zu stellen, wurde in einer IHK-Veranstaltung intensiv diskutiert.

In Zusammenarbeit mit den IHKs im Rheinland wurden im Rahmen von „IHK4KMU“ zehn Veranstaltungen zu Innovationsthemen durchgeführt.

Den Fachkräftemangel nahmen IHK und „Industrie-Initiative“ gemeinsam mit der Universität Bonn und der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg in den Fokus. Bei dem Event „Meet-a-Boss“ trafen Studierende im Digital Hub Bonn auf vier Unternehmerinnen und Unternehmer. Sie berichteten den Studierenden über den Unternehmeralltag, standen für Fragen zur Verfügung – und konnten so auf ihr Unternehmen aufmerksam machen.

Im November 2023 stellte die IHK Bonn/Rhein-Sieg ein Positionspapier von IHK NRW per Online-Beteiligungsverfahren sowie in den Fachgremien der IHK zur Diskussion, in dem sie gemeinsam mit den anderen NRW-Kammern für faire Wettbewerbsbedingungen, Planungssicherheit sowie internationale Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen eintritt. Zugleich unterstützte die IHK ihre Mitglieder mit diversen Informationsveranstaltungen bei der Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, zum Beispiel „Green Deal“, Richtlinien für Verpackungen und Lieferketten sowie EU- Nachhaltigkeitsrichtlinie.

Die dafür erforderlichen Investitionen müssen sich für die Betriebe rechnen – und dafür fehlen oft die nötigen Voraussetzungen. Denn für den Weg in die Nachhaltigkeit ist die Region noch schlecht gerüstet. Das ist die Quintessenz des zweiten Nachhaltigkeitsreports, den die IHK im August 2023 der Öffentlichkeit vorstellte.

Ein Versuch, nachhaltiges Wirtschaften in der Region zu realisieren, ist der geplante Gewerbepark „Maarwerk“ und dessen Teilprojekt „BonnUP“. Hier sollen etablierte Betriebe und Start-ups gemeinsam urbane Produktion, Handwerk und Logistik zukunftsfähig gestalten. Das Reallabor für nachhaltiges Wirtschaften wird von der bonnvivir GmbH zusammen mit der Stadtgesellschaft sowie regionalen Hochschulen entwickelt. Dabei unterstützen die IHK und die Stadt Bonn die Unternehmen bei der Beantragung von Fördermitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Tourismus

Die Tourismusbranche hat die Corona-Krise im Jahr 2023 hinter sich gelassen. Die Zahl der Übernachtungsgäste in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis lag durchschnittlich nur noch wenige Prozentpunkte unter den Werten des Referenzjahres 2019 und näherte sich damit dem Niveau vor der Corona-Krise an. Die Branche litt jedoch auch unter den Auswirkungen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine: Die hohe Inflation, gestiegene Beschaffungs- und Energiepreise und um ein Viertel gestiegene Lohnkosten erhöhten den Druck auf die Betriebe.

Zudem leidet die Branche stark unter einem Mangel an Arbeits- und Fachkräften, weshalb ein Teil der Unternehmen Angebot und Geschäftszeiten einschränken muss. Im Jahr 2024 kommen durch die Ausweitung der Beherbergungssteuer auf Geschäftsreisende in Bonn und

Königswinter sowie das Auslaufen des reduzierten Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie noch weitere Belastungen hinzu.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg befragt regelmäßig ihre Mitglieder der Tourismusbranche im Rahmen einer „Saisonumfrage“, sodass sie die Sorgen und Nöte gegenüber Politik und Verwaltung gebündelt und schnell platziert werden kann. Zudem begleitete die IHK im Jahr 2023 auch die Entwicklung der touristischen Leitbilder der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises. Beide Papiere wurden im IHK-Ausschuss für Kultur und Tourismus diskutiert, die Ergebnisse wurden in den Neuausrichtungsprozess der Tourismus & Congress GmbH eingebracht.

Öffentlichkeitsarbeit

Aus Sicht der Öffentlichkeitsarbeit war 2023 ein Jahr der Kampagnen. Verkehrs- und Bildungsthemen standen dabei hoch im Kurs. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg setzte die bundesweite Bildungskampagne „#könnenlernen“ der IHK-Organisation regional um – digital und analog. Schüler und Betriebe für das Duale System zu begeistern, bleibt auch 2024 das Ziel. Fortgesetzt wird auch die Verkehrskampagne „Vorfahrt Vernunft“, die Mitte August 2023 initiiert wurde. Hier begleitet die IHK zusammen mit ihren Partnern aus der Wirtschaft die Bonner Verkehrswende konstruktiv-kritisch und dialogorientiert. Die Botschaften stießen 2023 auf ein großes regionales Interesse und riefen ein breites Medienecho hervor. Auf dem Bonner Marktplatz, an wichtigen Verkehrsadern, in Ladenlokalen sowie in der digitalen Welt war und ist „Vorfahrt Vernunft“ präsent. Der Initiative ist es durch ihr Agenda-Setting gelungen, den öffentlichen Diskurs in der Region über mehrere Monate zu prägen.

Mit der intensiven Kampagnenarbeit waren enorme Lerneffekte verbunden. Neben den neuen Erfahrungen im Kampagnenmanagement stehen die verstärkten Aktivitäten in den Sozialen Medien dafür nur beispielhaft. Darüber hinaus informierte die IHK beispielsweise im Magazin „Die Wirtschaft“ oder in Podcasts zu Lösungsansätzen in einem krisenbetroffenen ökonomischen Umfeld. Themen waren dabei unter anderem Besinnung auf die Soziale Marktwirtschaft, Fördermittel, resiliente Lieferketten und Wege aus der Bürokratiefalle. Die Dauerbrenner wie der IHK-Jahresempfang, der Tag des Ehrenamtes, Unternehmensgründung und -sicherung, Ausbildung, Verkehr oder Konjunktur spielten ebenfalls eine große Rolle für die Öffentlichkeitsarbeit.

Unternehmensförderung

Das Gründungsinteresse in der Region hat sich in der Nach-Pandemie-Phase 2023 konsolidiert, in den Inhalten jedoch deutlich in Richtung konkreter Projektberatung und Finanzierung verändert. Gründungsinteressierte beschäftigen sich stärker als bisher mit ihrem Zukunftsprojekt, die Anfragen sind deutlich konkreter und von entsprechender Vorab-Recherche gekennzeichnet.

Die IHK und die regionalen Kooperationspartner trugen dazu 2023 mit einem ausgeweitetem Event- und Weiterbildungsangebot bei. So hat die IHK Bonn/Rhein-Sieg ihre Webinar-Reihe zur Businessplanung konsequent um eine Ausgabe zum „Gründungs-Grundwissen“ ergänzt

und mit dem „Fitmacher“-Titel den Informationsveranstaltungen ein einheitliches „Dach“ gegeben. Stark nachgefragt waren auch 2023 die Formate der IHK-Hausmesse „Gründungscamp“ und der alljährlich zweimal durchgeführte regionale Gründerinnentag in Kooperation mit dem Beraterinnennetzwerk e.V. Bonn. Im Hinblick auf zuschussbasierte Unterstützung waren auch im vergangenen Jahr die Gründungsstipendien NRW und die Gründungszuschüsse der Arbeitsagentur nachgefragt.

Bei der Finanzierung stellte die IHK rechtzeitig zum 15-jährigen Jubiläum des NRW-Mikrodarlehens eine deutliche Interessenzunahme fest. In der Funktion als Startercenter NRW wurden hier mehr Beratungsgespräche geführt und mehr Stellungnahmen abgegeben als im Vorjahr. Auch wenn diese Anträge auf Finanzierung von der NRW.Bank nicht immer erfolgreich beschieden werden konnten, wurde im Hinblick auf die Kooperation mit der Bürgschaftsbank mitunter eine Überleitung in alternative Kreditformen gefunden. Im Beratungskontext wurde die Kooperation mit dem Digital Hub in Form von Sprechstunden am Bonner Bogen gelebt, ebenso in dezentralen Angeboten bei den jeweils lokalen Wirtschaftsförderungen im Format „IHK vor Ort“. Besonders hervorzuheben sind außerdem mehrere gemeinsame Engagements für ukrainische Gründerinnen und Gründer.

Das Referat „Unternehmensförderung“ ergänzte seine Angebotspalette 2023 durch tagesaktuelle Förderübersichten zu Beratungsprogrammen, Finanzierung und Nachfolge.

Die Unternehmensnachfolge entwickelt sich mehr und mehr zu einem Stolperstein für die Wirtschaft in Deutschland und auch im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg. Für Unternehmer/-innen war es noch nie schwieriger, eine geeignete Nachfolge zu finden. Besonders alarmierend: Ein Viertel erwägt sogar, den Betrieb vorzeitig zu schließen. Das geht aus dem Report „Unternehmensnachfolge 2023“ hervor, den die DIHK im Dezember 2023 vorstellte. Viele Unternehmer/-innen der geburtenstarken Jahrgänge stehen vor dem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand. Laut Schätzungen sind jährlich rund 2.500 Unternehmen in der Region mit der Nachfolge konfrontiert, und es werden aktuell sogar mehr. Das schlägt sich auch in deutlich zunehmenden Anfragen und Beratungsterminen mit den IHK-Nachfolgeberatern und -beraterinnen nieder.

Daher sollte bei der Nachfolge frühzeitig angesetzt werden; als Faustregel gehen Fachleute von einem Zeitraum von rund drei bis zehn Jahren bis zur Übergabe aus. Schließlich setzt eine erfolgreiche Nachfolge gute Vorbereitung und Planung voraus. Deshalb hat die IHK im Jahr 2023 mit verschiedenen Veranstaltungen, zum Beispiel vier Nachfolgetagen gemeinsam mit den Nachfolgeexperten e. V. in Troisdorf, Bonn und Niederkassel, einer Diskussionsrunde im Rahmen der Gründungswoche in der IHK sowie weiteren Kooperationen, für die Unternehmensnachfolge sensibilisiert und mögliche Lösungen aufgezeigt. Neu geschaffen wurde in der Unternehmenswerkstatt Deutschland (uwd.de) im Jahr 2023 ein eigener Bereich zu einer strukturierten Unternehmensnachfolge mit Checklisten, Musterverträgen, Hilfsmitteln und einem Unternehmenswertrechner. Ferner haben die IHKs in NRW zur Jahresmitte 2023 ihre regionalen Nachfolgeclubs zu einem gemeinsamen IHK-Nachfolgepool NRW zusammengelegt. In einer internen Datenbank sind dort mehrere hundert abzugebende Unternehmen gelistet, aber auch zunehmend Fach- und Führungskräfte aus ganz NRW, die nach geeigneten Unternehmen suchen. Die IHK-Nachfolgeberater und -beraterinnen können somit auch aktiv Matching-Vorschläge unterbreiten.

2024 sollen die Veranstaltungs- und Beratungsangebote weiter ausgebaut werden. Erste Nachfolge-Stammtische sind geplant.

Aus- und Weiterbildung

Rund 2.500 neue Auszubildende verzeichnete die IHK Bonn/Rhein-Sieg im Jahr 2023. Das ist ein erfreuliches Plus von 1,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Gleichzeitig stieg die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen auf einen Höchststand. Dies zeigt, dass der Bedarf der Unternehmen an Nachwuchskräften nicht gedeckt werden konnte.

Ausbildung ist der stärkste Hebel, um die passenden Fachkräfte der Zukunft zu gewinnen. Deshalb warb die IHK-Organisation 2023 verstärkt für Ausbildung. Im März ging die bundesweite Kampagne „Ausbildung macht mehr aus uns – Jetzt #könnenlernen“ an den Start. Jugendliche können auf dem TikTok-Kanal (@DIE:AZUBIS) und auf der Website den Alltag von acht Azubis verfolgen. Mit der Kampagne wollen die IHKs zeigen, wie erfolgreich man mit einer dualen Ausbildung sein kann.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg warb auf Plakaten mit Slogans wie „Diese Jugend. Ganz schön ausgebildet“ an Verkehrsknotenpunkten in der gesamten Region. Außerdem warben die Stadtwerke Bonn in ihren Bussen und Bahnen mit Kampagnen-Videos, und die J. Hahne Systemgastronomie warb in ihren McDonald's-Filialen mit Kampagnen-Postkarten.

Für die Ausbildung warb die IHK auch mit ihren Projekten Ausbildungsbotschafter an Schulen, Willkommenslotsen für Geflüchtete und Passgenaue Besetzung für Unternehmen. Zudem verstärkte die IHK Bonn/Rhein-Sieg im Jahr 2023 die Digitalisierung des Prüfungswesens. Bereits 2015 führte sie als erste Industrie- und Handelskammer in Deutschland den schriftlichen Teil der Ausbildereignungsprüfung (AEVO) an Tablets durch. Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur Digitalisierung wurde 2023 mit der komplett digitalen kaufmännischen Zwischenprüfung in der Ausbildung erreicht. Die Erfahrungen der IHK und ihrer Prüflinge waren – bis auf eine durch den Anbieter verursachten Panne im September 2023 – durchweg positiv. 2024 soll das digitale Prüfen auf weitere Berufe und Arbeitsbereiche im Prüfungswesen ausgeweitet werden. Bestandene Prüfungen schlugen 2023 mit einer erfreulich hohen Zahl zu Buche – zum Beispiel im Bereich Ausbildung mit 90,4 Prozent und im Bereich Fortbildung „Ausbildereignungsprüfung“ sogar mit 92,5 Prozent. Damit konnten 1.952 Ausbildungs- und 214 Fortbildungsabsolventinnen und -absolventen als Fachkräfte für die Unternehmen in der Region Bonn/Rhein-Sieg gewonnen werden.

Anfang des Jahres feierte das IHK-Bildungszentrum Bonn/Rhein-Sieg 35-jähriges Bestehen. Das größte Jubiläumsgeschenk gab es mit der Bilanz zum Jahresende: Die Bildungseinrichtung in Bonn-Holzlar verzeichnete rund 3.400 Teilnehmende in den verschiedenen Seminaren und Kursen – ein neuer Rekord. Insbesondere die Zertifikatslehrgänge stießen auf großes Interesse – hier nahmen 1.490 Personen (2022: 1.355) an insgesamt 257 Kursen (2022: 205) teil. Auch im Seminarbereich registrierte das Zentrum einen Anstieg von 720 auf 775 Teilnehmende. Damit überstieg die Nachfrage nach Seminaren, Zertifikatslehrgängen und Firmenschulungen die des Jahres 2022 deutlich.

Nach den Herausforderungen der Corona-Pandemie, als nicht alle Ausbildungsplätze besetzt werden konnten, blickt das Team der Lehrwerkstatt erstmals wieder auf ein „normales Geschäftsjahr“ zurück. Seit dem Sommer 2023 ist die GLW Siegburg voll ausgelastet. Die Nachfrage ist wieder so groß, dass Interessierte an andere Lehrwerkstätten weitervermittelt werden mussten.

Das Jahr 2023 wurde in der Lehrwerkstatt auch genutzt, um mehrere Räume zu modernisieren. So ist zum Beispiel der Aufenthaltsraum für die Auszubildenden mit einer modernen Küche, neuen Sitzgelegenheiten und neuen Wandfarben in eine Wohlfühloase verwandelt worden. Fördermittel des Bundesinstituts für berufliche Bildung haben es der GLW zudem ermöglicht, die Digitalisierung der Ausstattung und Lernmittel voranzutreiben. Unter anderem wurden in den Schulungs- und Besprechungsräumen interaktive Wandmonitore installiert. Auch im Schweiß- und Maschinenbereich wurde dank Fördermitteln die digitale Ausstattung erweitert und erneuert.

Um mit den Ausbildungsunternehmen und der Öffentlichkeit besser in Kontakt zu bleiben, hat die Lehrwerkstatt jetzt auch einen eigenen Instagram-Kanal. Zusätzlich wurde auch die Internetpräsenz überarbeitet, um eine benutzerfreundliche und informative Plattform bereitzustellen.

Seit Anfang des Jahres 2023 ist Gerd Lux neues Mitglied im Vorstand und zugleich auch neuer Geschäftsführer.

Außenwirtschaftsberatung

Der Außenhandel war im Jahr 2023 einmal mehr geprägt durch große Herausforderungen. Vom russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine waren auch ein Jahr nach dessen Beginn laut einer Umfrage der IHK Bonn/Rhein-Sieg 75 Prozent der befragten Unternehmen in ihren Geschäftsbeziehungen direkt oder indirekt betroffen. Auch in anderen Regionen der Welt gestalteten sich die Im- und Exporte hiesiger Unternehmen aufgrund gestiegener Handelshemmnisse schwieriger.

Um Unternehmen auf alternative Handelspartner aufmerksam zu machen, veranstaltete die IHK Bonn/Rhein-Sieg im April 2023 gemeinsam mit dem Generalkonsulat Indonesien und der NRW.BANK das „Business Forum Indonesien“. Einblicke in weitere Länder der ASEAN-Region wurden auf dem ASEAN-Summit in Gelsenkirchen – „Auf Schalke“ – ermöglicht, der von den IHKs in NRW gemeinsam mit NRW.Global Business und dem NRW-Wirtschaftsministerium organisiert und durchgeführt wurde. Eine noch umfassendere Plattform zur Gewinnung neuer Einblicke in die Weltwirtschaft erhielten die Unternehmen auf dem IHK-Außenwirtschaftstag 2023 in den Messehallen in Düsseldorf.

In Zeiten des demografischen Wandels wird die Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland immer wichtiger. Um hierbei unterschiedliche Ansätze zu verdeutlichen, bot die IHK interessierten Mitgliedsunternehmen die Teilnahme an mehreren Informations- und Netzwerkveranstaltungen an. Neben der Vorstellung spezieller Programme der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), den Angeboten der Auslandshandelskammern oder auch der detaillierten Beschreibung des „Beschleunigten

Fachkräfteverfahren“ ist die Veranstaltung „Fachkräftezuwanderung: Chancen für die Wirtschaft“ hervorzuheben, bei der unter anderem der Beauftragte für Migrationsabkommen, Dr. Joachim Stamp, und der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebunds, Dr. Gerd Landsberg, ihre Standpunkte erläuterten.

Rechtsberatung

Mehrere Kommunen in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis haben 2023 die Hebesätze bei den Kommunalsteuern (Grundsteuer B, Gewerbesteuer) erhöht. Diese Erhöhungen belasten die ansässigen Unternehmen zusätzlich, während sie sich zugleich in einem schwierigen Umfeld behaupten müssen. Außerdem verringern die hohen Sätze die Attraktivität der jeweiligen Kommunen als Wirtschaftsstandort, denn jenseits der Landesgrenze zu Rheinland-Pfalz sind die Hebesätze deutlich geringer.

Klar ist: Die regionale Wirtschaft ist auf leistungsfähige Kommunen und eine verlässliche kommunale Infrastruktur angewiesen. Im Frühjahr 2023 führte der Finanzwissenschaftler Prof. Harald Schoelen im Auftrag der IHK dazu eine Analyse des Haushalts der Stadt Bonn durch. Bonn verfügt laut seinem Gutachten über eine überdurchschnittliche Nettosteuerquote. Deshalb ist im Fall der Stadt Bonn auch eine größere Ausgabendisziplin ein Schlüsselfaktor für solide kommunale Finanzen.

Mit der Kämmerin der Stadt Bonn haben Vertreterinnen und Vertreter der IHK die Details des Doppelhaushalts 2023/2024 besprochen. Es wurde deutlich, dass sich die finanzielle Lage für die Stadt Bonn bei Auslaufen der Bilanzhilfen in den kommenden Jahren weiter verschärfen wird. Die kommunalen Finanzen müssen auf eine nachhaltige Basis gestellt werden, ohne die regionale Wirtschaft zu stark zu belasten.

Das Hinweisgeberschutzgesetz trat am 2. Juli 2023 in Kraft. Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten mussten mit Inkrafttreten des Gesetzes die in dem Gesetz geforderten Maßnahmen umgesetzt haben. Für Unternehmen mit einer Beschäftigtenanzahl zwischen 50 und 249 galt eine Übergangsfrist bis zum 17. Dezember 2023.

Die IHK-Organisation hat sich im Gesetzgebungsverfahren für eine möglichst unternehmensfreundliche Umsetzung der EU-Richtlinie eingesetzt. Es wurden unter anderem Erfolge dahingehend erzielt, dass keine Verpflichtung zur Errichtung anonymer Meldekanäle eingeführt wurde, der Hinweisgeberschutz sich nur auf Meldungen von Verstößen aus dem beruflichen Umfeld bezieht und der Bußgeldrahmen abgesenkt wurde.

Zur Information der Mitgliedsunternehmen bot die IHK Bonn/Rhein-Sieg in Kooperation mit der IHK Köln mehrere Informationsveranstaltungen zur Umsetzung des Hinweisgeberschutzgesetzes an und stellte weitergehende Informationen auf ihrer Website bereit.

II. Vermögens-/Finanz-/Ertragsentwicklung und -lage

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2023 erzielte die IHK ein positives Jahresergebnis von 1.995.000 Euro. Die Betriebserträge – Mitgliedsbeiträge, hoheitliche Gebühren, Entgelte für Dienstleistungen, sonstige Erträge – stiegen im Geschäftsjahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr um 1.238.000 Euro auf 14.072.000 Euro und wurden im Wesentlichen durch die Mitgliedsbeiträge in Höhe von 10.660.000 Euro bestimmt.

Die Gebühren für hoheitliche Tätigkeiten betragen 2.138.000 Euro und lagen damit um 361.000 Euro über dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2022. Die Abweichungen gegenüber dem Vorjahr erklären sich hauptsächlich durch Mehreinnahmen in der beruflichen Ausbildung, was auf die Anpassung des Gebührentarifes und einen Anstieg der Anzahl der Auszubildenden zurückzuführen ist.

Die Erträge aus Entgelten lagen bei 84.000 Euro und somit um insgesamt 10.000 Euro über dem Vorjahresniveau, was sich größtenteils auf die Erlöse aus der Kompetenzfeststellung zurückführen lässt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge verzeichnen im Berichtszeitraum eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 569.000 Euro und belaufen sich auf 1.189.000 Euro. Die Auflösung der Pensionsrückstellung sowie der sonstigen Rückstellungen fällt hier stark ins Gewicht.

Der operative Betriebsaufwand – Material- und Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen – in Höhe von 12.551.000 Euro lag um 485.000 Euro unter dem Vorjahreswert.

Der Personalaufwand betrug 6.722.000 Euro (Vorjahr: 8.159.000 Euro) und bewegte sich um 1.437.000 Euro, also 17,6 Prozent, unter dem Vorjahreswert. Die Abweichung ist vor allem auf die Aufwendungen der Renten und Hinterbliebenenversorgung zurückzuführen. Da sich der IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e. V. vollständig an den Aufwendungen beteiligen konnte, schlägt dieser bei der IHK nicht zu Buche. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK Bonn/Rhein-Sieg gab es eine lineare Steigerung der Gehälter um 4,3 Prozent. Die Mitarbeitenden, die dem alten Haustarif angehören, erhielten eine Steigerung von 2,9 Prozent. In der Gesamtheit der Vergütungen für befristete und unbefristete Arbeitsverhältnisse ist der Aufwand jedoch zurückgegangen.

Der sonstige betriebliche Aufwand betrug 4.229.000 Euro – 875.000 Euro mehr als im Vorjahr. Das lag unter anderem an höheren Aufwendungen für EDV-Dienstleistungen. Des Weiteren sind die Aufwendungen für Marketing, den DIHK-Beitrag und die Einstellung in die sonstigen Rückstellungen gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen.

Das positive Finanzergebnis 2023 von 491.000 Euro (Vorjahr: minus 19.000 Euro) ergibt sich größtenteils aus den Erträgen aus Wertpapieren, die der IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e. V. erwirtschaftet hat.

Die Entwicklung der Erträge, der Aufwendungen und des Finanzergebnisses führen zu einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von rund 2.012.000 Euro (Vorjahr: minus 221.000 Euro).

Nach Berücksichtigung der Steuern in Höhe von 17.000 Euro (Vorjahr: 17.000 Euro) schließt das Jahr 2023 mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von rund 1.995.000 Euro (Vorjahr: minus 238.000 Euro) ab.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von 2.120.000 Euro und der Entnahmen aus anderen Rücklagen (517.000 Euro) schließt das Geschäftsjahr 2023 mit einem Bilanzgewinn von 4.632.000 Euro ab.

Vermögens- und Finanzanlage

Die Bilanzsumme ist im Geschäftsjahr 2023 um 1.444.000 Euro auf 8.995.000 Euro gestiegen. Auf der Aktivseite der Bilanz erhöhten sich dabei das immaterielle Anlagevermögen und das Sachanlagevermögen zusammen um 175.000 Euro auf 4.051.000 Euro. Die Investitionen überstiegen in diesem Jahr die planmäßigen Abschreibungen.

Das Finanzanlagevermögen nahm um 144.000 Euro ab und beträgt nun 1.432.000 Euro. Dies ergibt sich im Besonderen aus der Auflösung eines Sparbriefs und einer weiteren Wertpapieranlage.

Das Umlaufvermögen reduzierte sich um 149.000 Euro auf rund 1.580.000 Euro. Die Forderungen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten lagen um 13.000 Euro unter dem Vorjahresniveau. Die sonstigen Vermögensgegenstände verringerten sich um 15.000 Euro und das Guthaben bei Kreditinstituten nahm um 119.000 Euro auf 56.000 Euro ab.

Als aktiver Unterschiedsbetrag aus der zum Bilanzstichtag erfolgten Verrechnung des Deckungsvermögens des IHK Bonn/Rhein-Sieg Treuhand e.V. mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen der IHK Bonn/Rhein-Sieg waren 1.323.000 Euro auszuweisen.

Das Eigenkapital – Nettoposition, gesetzliche und zweckgebundene Rücklagen –, vermehrte sich durch das positive Jahresergebnis um rund 1.995.000 Euro auf 5.868.000 Euro. Die Nettoposition blieb dabei zum Vorjahr unverändert (450.000 Euro). Die Rücklagen verringerten sich insgesamt um 517.000 Euro und betragen zum Abschlussstichtag 786.000 Euro. Sie sind allesamt zweckgebunden.

Die Rückstellungen verminderten sich per Saldo um 701.000 Euro auf 1.740.000 Euro, begründet durch Auflösungen bei den Pensions- sowie sonstigen Rückstellungen. Sie umfassen Auflösungen der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 639.000 Euro und für Beihilfe in Höhe von 86.000 Euro.

Die Verbindlichkeiten nahmen insgesamt um rund 150.000 Euro auf 1.387.000 Euro zu. Davon betrafen 800.000 Euro Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die IHK erwirtschaftete 2023 einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von 46.000 Euro, der sich im Wesentlichen aus dem positiven Jahresergebnis (1.995.000 Euro), den Abschreibungen (218.000 Euro), den Veränderungen der Rückstellungen (minus 701.000 Euro), der Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (minus 238.000 Euro), der Veränderung von Vorräten, Forderungen, sonstigen Vermögensgegenständen und anderer Aktiva (minus 1.293.000 Euro) sowie den Verbindlichkeiten (minus 27.000 Euro) zusammensetzt.

Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen, in das Finanzanlagevermögen sowie in immaterielle Vermögensgegenstände führten in Summe zu einem negativen Cashflow aus der Investitionstätigkeit von 250.000 Euro. Die Inanspruchnahme zweier Kontokorrentkredite führte darüber hinaus zu einem positiven Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von 177.000 Euro. Der Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres nahm um 119.000 Euro auf 56.000 Euro ab.

Bei der Erstellung der Bilanz wurden alle erkennbaren Risiken aus nicht kalkulierbaren Beitragsschwankungen, die aus der konjunkturellen Entwicklung im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg oder aus dem Abrechnungsverfahren selbst resultieren können, sowie die sonstigen Verpflichtungen oder Risiken aus möglichen Rechtsstreitigkeiten bewertet und eine bilanzielle Vorsorge bei den Rücklagen oder Rückstellungen berücksichtigt. Den zweckgebundenen Rücklagen steht im Jahr 2023 eine annähernde finanzielle Deckung auf der Aktivseite gegenüber. Die Voraussetzungen für eine sachgerechte Aufgabenerfüllung und die Handlungsfähigkeit der IHK Bonn/Rhein-Sieg sind weiterhin gewährleistet.

Investitionen

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 393.000 Euro getätigt. Ein wesentlicher Zugang zum Sachanlagevermögen stellt die Klimatisierung des Hauptgebäudes (168.000 Euro) dar sowie die vollständige Sanierung der Dachgeschosswohnung im Gebäude Königstraße 40 (104.000 Euro). Beide Maßnahmen sind zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt und finden sich in der Bilanzposition „Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau“ wieder. Der restliche Betrag der Zugänge zum Sachanlagevermögen (75.000 Euro) verteilt sich auf diverse Ersatzbeschaffungen für EDV und Büroausstattung. Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte fanden nicht statt.

III. Personalbericht

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg beschäftigt 92 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Stand 31. Dezember 2023). Die Anzahl ist gegenüber dem Vorjahr um fünf Personen gestiegen. Von den 92 Beschäftigten arbeiten 40 Personen (Vorjahr: 36) in einem Teilzeitarbeitsverhältnis. Das entspricht einer Quote von rund 43 Prozent. Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet ihren Beschäftigten verschiedene Teilzeitmodelle sowie die Möglichkeit des mobilen Arbeitens an. Damit ist sie ein moderner und attraktiver Arbeitgeber, der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht.

Die qualifizierte Berufsausbildung junger Menschen ist der IHK Bonn/Rhein-Sieg ein besonderes Anliegen. Im Geschäftsjahr 2023 wurden sieben Auszubildende beschäftigt, die im Beruf „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ ausgebildet werden. Des Weiteren bietet die IHK Bonn/Rhein-Sieg regelmäßig Praktika für Schüler/-innen und Studierende an und stellt eine Wahlstation für Rechtsreferendare und -referendarinnen innerhalb der juristischen Ausbildung zur Verfügung.

Für alle Beschäftigten besteht die Möglichkeit einer individuellen Weiterbildung in Fach- und Führungsseminaren. Im Jahr 2023 wendete die IHK Bonn/Rhein-Sieg 71.000 Euro für die Fortbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf.

Im Rahmen einer präventiven Gesundheitsförderung bietet die IHK ihren Beschäftigten ein betriebliches Gesundheitsmanagement, eine regelmäßige Ersthelfer-Ausbildung und -Auffrischung, Begehungen von Arbeitsstätten, betriebsärztliche Pflicht- und Angebotsuntersuchungen, jährliche Gripeschutzimpfungen und die Gestaltung der Arbeitsplätze nach ergonomischen Anforderungen an.

IV. Prognosebericht

Die Beitragsentwicklung und das betriebswirtschaftliche Risiko der IHK Bonn/Rhein-Sieg sind wesentlich von der konjunkturellen Lage in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis – und davon abgeleitet von der Ertragslage der IHK-Mitgliedsunternehmen – geprägt.

Wie der Wirtschaftslagebericht der IHK Bonn/Rhein-Sieg zum Jahresbeginn 2024 zeigt, verschlechterte sich die Lage der Unternehmen zum Jahreswechsel weiter. Der IHK-Konjunkturklimaindex verlor nochmals um vier Punkte und näherte sich mit 83 Punkten dem Tiefststand zu Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Nur auf dem Höhepunkt der Coronapandemie war das Konjunkturklima in der Region noch schlechter. Im Vergleich zur Vorumfrage fielen sowohl die Beurteilung der aktuellen Lage als auch die Erwartungen noch etwas pessimistischer aus. Die Unternehmen sahen sich zu Jahresbeginn weiterhin einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Jeweils mehr als die Hälfte der von der IHK befragten Betriebe sahen sich von hohen Energie- und Rohstoffpreisen, den wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, der schwachen Inlandsnachfrage, steigenden Arbeitskosten und dem Fachkräftemangel bedroht. Das anhaltend trübe Klima wirkte sich immer stärker auf die Investitionen und die Beschäftigung aus. Einen Lichtblick brachte dagegen die jüngste Konjunkturumfrage der IHK zum Frühsommer 2024. Der Konjunkturklimaindex lag mit 101,5 Punkten um 18 Punkte höher als noch zu Jahresbeginn. Jetzt komme es darauf an, das „zarte Pflänzchen der konjunkturellen Erholung zu stärken, mit klaren Signalen aus der Politik die Stabilität und Zuversicht vermitteln“, sagte IHK-Präsident Stefan Hagen bei der Vorstellung des Wirtschaftslageberichts Frühsommer 2024.

Für die IHK bedeutet eine schlechte Geschäftslage der Unternehmen einen Rückgang bei den Beitragseinkünften. Diese unsichere Lage erschwert eine eindeutige Prognose sowie eine verlässliche Planung.

Für 2024 plant die IHK Bonn/Rhein-Sieg laut Wirtschaftssatzung Betriebserträge von insgesamt 13.143.000 Euro. Davon entfallen 10.569.000 Euro auf die IHK-Beiträge. Die

Erträge aus Gebühren sind geplant mit Einnahmen in Höhe von 2.020.000 Euro und die Erträge aus Entgelten mit 71.000 Euro. Die sonstigen betrieblichen Erträge werden voraussichtlich 483.000 Euro erreichen.

Der Betriebsaufwand liegt insgesamt bei 15.255.000 Euro und fällt im Vergleich zum Jahr 2023 höher aus. Zum einen ist dies auf den Materialaufwand zurückzuführen, der mit 1.796.000 Euro veranschlagt wurde. Dies ist eine Steigung von 415.000 Euro gegenüber dem Vorjahr.

Zum anderen ist der Personalaufwand mit insgesamt 8.447.000 Euro ausschlaggebend. Er wird um 1.725.000 Euro über dem Vorjahresniveau liegen. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus der linearen Gehaltsanpassung von 5,9 Prozent (bei Mitarbeitenden, die noch dem alten Haustarif angehören: 5,6 Prozent) sowie individuellen Anpassungen. Außerdem sind im Personalaufwand fremdfinanzierte befristete Projektstellen enthalten, die durch öffentliche Mittel anteilig refinanziert und in den sonstigen betrieblichen Erträgen berücksichtigt sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit 4.763.000 Euro um rund 534.000 Euro über dem Niveau des Jahres 2023. Für die Erhöhung sind unter anderem Marketingkosten für die Fortführung der Verkehrskampagne und eine Fachkräftekampagne verantwortlich. Zudem sind umfangreiche Fortbildungsmaßnahmen für das Personal geplant. Für die Sanierung des IHK-Gebäudes stehen auch im Jahr 2024 diverse Bauabschnitte an. Des Weiteren ist auch von höheren Aufwendungen für EDV-Leistungen auszugehen. Zahlreiche weitere Aufwandskonten gleichen sich durch Mehr- und Minderaufwendungen aus und wurden an die gestiegenen Preise angepasst.

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg erwartet im Jahr 2024 ein Bilanzergebnis von 0 Euro. Darin finden auch planmäßige Entnahmen aus den zweckgebundenen anderen Rücklagen von 542.000 Euro Berücksichtigung.

Zum Zeitpunkt der Abfassung des Prognoseberichts liegen keine Anhaltspunkte für Planabweichungen vor. Die detaillierte Hochrechnung (Forecast 2024) erfolgt in den Monaten August/September 2024.

V. Chancen und Risiken

Für die IHK Bonn/Rhein-Sieg ergeben sich als Körperschaft des öffentlichen Rechts zumeist gleichbleibende Risikofaktoren, die hauptsächlich aus rechtlichen Risiken als Folge regulatorischer Einflüsse der Politik bestehen.

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK Bonn/Rhein-Sieg wird zudem maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im IHK-Bezirk geprägt, da das Beitragsaufkommen von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängt. Ein Rückgang der Wirtschaftsleistung führt zu einem Absinken des Beitragsaufkommens, was die Handlungsspielräume der IHK einschränken kann.

Zu Jahresbeginn 2023 atmete die regionale Wirtschaft etwas auf. Es deutete sich an, dass die schlimmsten Befürchtungen aus dem Herbst nicht in vollem Ausmaß eintreten werden. Die Preise für Gas und Strom waren wieder deutlich zurückgegangen, und mit der Strom- und

Gaspreisbremse versuchte die Politik die Belastungen für Unternehmen und Verbraucherinnen und Verbraucher in Grenzen zu halten. Der IHK-Konjunkturklimaindex stabilisierte sich bei 101 Punkten. Außerdem blickten die Unternehmen wieder zuversichtlicher auf die folgenden Monate. Das wichtigste Risiko für die weitere Entwicklung blieben die Energie- und Rohstoffpreise. Der zweite Wirtschafts Lagebericht der IHK zum Frühsommer 2023 zeigte ein unverändertes Bild. Der IHK-Konjunkturklimaindex lag mit 100 Punkten genau zwischen Auf- und Abschwung. Die erhoffte Frühjahrsbelebung blieb aus, eine tiefe Rezession konnte aber auch verhindert werden. Ihre aktuelle Geschäftslage bewerteten die Unternehmen etwas schlechter als zu Jahresbeginn, der Saldo der Erwartungen blieb leicht negativ. Auch jetzt blieb die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise das Hauptrisiko für die weitere Entwicklung. Im Herbst 2023 schließlich musste der IHK-Konjunkturklimaindex einen Einbruch hinnehmen. Er verlor im Vergleich zum Frühsommer 13 Punkte. Die Unternehmen zeigten sich laut Konjunkturumfrage der IHK von einer Vielzahl von Problemen belastet. Die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, die schwache Inlandsnachfrage, steigende Arbeitskosten, der Arbeitskräftemangel und die hohen Energie- und Rohstoffpreise wurden jeweils von der Hälfte der Unternehmen als bedeutende Risiken eingeschätzt. Jedes zweite Unternehmen konnte offene Stellen nicht besetzen.

Angesichts dieser Situation ist damit zu rechnen, dass die Beitragseinkünfte durch Herabsetzungen oder Aufhebung von Beitragsbescheiden aufgrund ausfallenden Gewinns oder vermehrter Insolvenzen negativ beeinflusst werden.

Finanzielle Chancen hingegen können sich aus der Neugründung und Ansiedlung von Unternehmen ergeben. Andererseits stellen mögliche Unternehmensschließungen oder Verlagerungen des Firmensitzes ertragsstarker Mitgliedsunternehmen ein finanzielles Risiko für die IHK dar. Dies hat auf die weitere Entwicklung des Gewerbeertrags und damit auch auf die Höhe der Mitgliedsbeiträge im IHK-Bezirk Auswirkungen, die sich im Vorfeld nicht abschätzen lassen.

Ein weiteres Risiko, das sich für die IHK Bonn/Rhein-Sieg ergeben hat, ist die vollständige Auflösung der Ausgleichsrücklage des Jahres 2019 als Reaktion auf das Urteil des BVerwG in Leipzig vom 22. Januar 2020. Die Auflösung erfolgte im Rahmen der Fertigstellung des Jahresabschlusses zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Urteils. Eine erneute Dotierung hat sich in enger Abstimmung und auf Beschluss der Vollversammlung nicht mehr ergeben. Während der Haushalt in der Vergangenheit bei einem negativen Bilanzergebnis durch die Ausgleichsrücklage ausgeglichen werden konnte, konnten die Grundbeitragssätze sowie der Umlagesatz größtenteils stabil gehalten werden. Da nun nicht mehr auf die Ausgleichsrücklage zurückgegriffen wird, ist seitdem mit einer hohen Volatilität des Haushaltes und künftiger Beitragssätze zu rechnen. Durch die zurzeit instabile wirtschaftliche Lage fehlt es an Planungssicherheit. Nachtragswirtschaftssatzungen werden vermehrt notwendig sein.

Da die Auflösung der zuvor genannten Rücklage sowie auch die Herabsetzung der Nettoposition im Jahr 2019 in Höhe von insgesamt 4.905.000 Euro zu einer Ausschüttung an die Mitgliedsunternehmen im Jahr 2021 führte, war eine hohe Liquidität notwendig. An dieser fehlte es der IHK Bonn/Rhein-Sieg 2021 erstmalig. Finanzanlagen wurden zu diesem Zwecke aufgelöst und ausgeschüttet – Kreditlinien wurden eingerichtet. Der Cashflow wird auch in den Folgejahren nicht ausreichen, um die Liquidität zum Jahresende auf ein angemessenes

Niveau zu bringen. Die fehlenden Eigenmittel müssen durch Fremdkapital ausgeglichen werden, was mit einem Zinsaufwand verbunden ist.

Auf Gefährdungen, die die tägliche Geschäftsabwicklung beeinträchtigen können, reagiert die IHK Bonn/Rhein-Sieg auf verschiedenen Ebenen. Durch interne Kontrollmechanismen sowie die Beachtung und Weiterentwicklung der Qualitätsstandards werden die Dienstleistungen permanent beobachtet. Entsprechend formulierte Verträge garantieren rasche Wiederherstellzeiten bei technischen Unterbrechungen. Der vorhandene Versicherungsschutz deckt alle absehbaren Risiken.

Die IHK ist sich des steigenden Risikos von Cyberangriffen bewusst und hat schon in Vorjahren begonnen, ihre Mitarbeitenden über Online-Schulungen zur IT-Sicherheit zu sensibilisieren. Zudem ist ein IT-Notfallplan implementiert und eine Cyberversicherung abgeschlossen. Zur fortlaufenden Minimierung der IT-Risiken verfolgt die IHK konsequent ihre Cloud-Strategie weiter, investiert in Neuanwendungen wie MS 365 und stattet alle Mitarbeitenden mit mobilen Endgeräten aus.

Dem aktuellen Fachkräftemangel begegnet die IHK erfolgreich mit Maßnahmen wie umfangreichen Sozialleistungen, Flexibilisierung von Arbeitszeiten und -ort sowie neuen Vertretungsregelungen zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität.

Für alle im abgelaufenen Geschäftsjahr erkennbaren Risiken wurde, soweit die Voraussetzungen für eine bilanzielle Berücksichtigung gegeben waren, im Rahmen des Jahresabschlusses Vorsorge getroffen.

VI. Nachtragsbericht

Über die normale Entwicklung der Geschäftstätigkeit hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag hervorzuheben.

Bonn, 9. Juli 2024

Präsident

Hauptgeschäftsführer

(Hagen)

(Dr. Hille)